

# GRÜNWINKLER ANZEIGER



Das offizielle Stadtteilmagazin des Bürgervereins Grünwinkel e.V.

NR. 127 | DEZEMBER 2024



**100 Jahre  
Bürgerverein**  
28.5. – 2.6.2025

**Bürgerverein Grünwinkel e.V.**



20  
Jahre  
PhysioVitalis

523.903

Behandlungen in Ihrem  
Therapiezentrum in Karlsruhe  
in den letzten 20 Jahren.

PhysioVitalis

Der Bürgerverein wird 100! | S. 12



Foto: Prime Art/freepik.com

Die Badisch Bühn | S. 47



Foto: Cordes



Quartier am Albgrün | S. 62



Archivfoto: Quartier am Albgrün

Achtung: Schockanrufe | S. 75



Quelle: www.polizei-beratung.de

- **Aus der Arbeit des Bürgervereins**
  - Grußwort 1. Vors. Karin Armbruster 5
  - Blick ins Rathaus – OB Frank Mentrup 7
  - 5. Grünwinkler Nachtflohmarkt 11
  - Der Bürgerverein wird 100! 12
  - Weitere Haltestellen werden barrierefrei 14
  - Sanierungsgebiet Grünwinkel 17
  - Grünwinkler Radverkehrsschau 19
  - Wertstofftonne – es nimmt kein Ende 23
  - Einladung zum Weihnachtssingen 24
  - Kinderbetreuung in Grünwinkel 25
  - Wir danken für die Unterstützung! 27
  - Grünwinkler Geschichtskreis 28
  - Nationaler Denkmaltag – Geschichtskreis 33
  - Anzeigenplatz Jubiläumsausgaben 37
  - Grünwinkler Friedhofsbroschüre 38
  - Nachruf Eduard Jüngert 39
  - Mitgliederwerbung 41
  - Beitrittserklärung/SEPA-Lastschrift 44
  
- **Interessantes aus Grünwinkel**
  - Neue Spendenbox für Hundekotbeutel 45
  - Badisch Bühn 47
  - Auf Wiedersehen, Bibendum! 48
  - Michelin geht – und was kommt? 51
  - Grundsteuerreform – was tun? 53
  
- **Schulen, Kinder- u. Jugendeinrichtungen**
  - Engelbert-Bohn-Schule (EBS) 55
  - Grundschule Grünwinkel – Projekttag 56
  - Grundschule Grünwinkel – Förderverein 58
  
- **Grünwinkler Vereine**
  - 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr 60
  - Der Liederkranz Daxlanden lädt ein! 61
  - Quartier am Albgrün 62
  - Verein d. Siedl. u. Eigenh. Heidenstücker 64
  - TSC Rot-Weiss Karlsruhe 65
  
- **Kirchen**
  - Gospelhouse Karlsruhe 66
  - Seelsorgeeinheit KA-Südw. – Sternsinger 67
  - Royal Rangers 69
  
- **Sonstiges und Wissenswertes**
  - Geöffnete Albkapelle 24
  - Altpapiersammlung/Sammlungstermine 61
  - Fächerblick – Bürgervereine ... 70
  - 25 Jahre Oberreuter Lesemäuse 72
  - Dunkle Jahreszeit – Einbrecher 73
  - Achtung: Schockanrufe 75
  - Der Bioabfall muss sauberer werden 77
  - Die blaue Raute 77
  - Tierschutzverein Karlsruhe 78
  - Spernmülltermine 2025 80
  - Vorstandschaf, Impressum 81
  - Veranstaltungskalender 82
  - Schadstoff-Sammlungstermine 82
  - Ankündigung Mitgliederversammlung 82

# Call KAI

## 0721 599 2244

Klimafreundliche Energielösungen  
für Ihr Zuhause.



Photovoltaik



Stromspeicher



Wallbox



Fernwärme

Jetzt von Team KAI beraten lassen.



[swka.de/callkai](https://swka.de/callkai)

 **Stadtwerke  
Karlsruhe**  
Besser versorgt, weiter gedacht.

## Auf ein Wort liebe Bürgerinnen und Bürger,



es freut uns immer ungemein, wenn Menschen uns für unsere Arbeit loben. Ob für die ansprechende Aufmachung und den informativen Inhalt unseres Grünwinkler Anzeigers oder die viele Zeit, die wir in Gesprächen mit Stadtverwaltung und Politik verbringen. Für das feierliche Weihnachtssingen oder den bunten Nachtflohmarkt. Für unseren unermüdlichen Einsatz für eine bessere Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen oder mehr Grün in unserem Stadtteil. Lob tut immer gut.

Aber wenn ich ganz ehrlich bin, wäre es mir auch lieb, wenn wir mehr als nur Lob erhalten würden. Wenn nur jeder fünfte ein ganz klein wenig seiner Zeit mit einbringen würde, dann könnten wir so viel mehr erreichen. Das muss ja nicht gleich die Mitgliedschaft im Bürgervereinsvorstand sein, es geht auch kleiner. Wir suchen ständig Austräger:innen die 2 x im Jahr helfen, dass dieses Heft in allen Briefkästen landet. Wir freuen uns, wenn wir bei unseren Veranstaltungen Helfer:innen für Aufbau und Abbau haben. Unsere Anzeigerredaktion könnte Unterstützung benötigen. Kurzum, wir wären leistungsfähiger, wenn wir mehr Köpfe und Hände für unsere Aufgaben hätten.

Gehen Sie doch mal in sich, ob Sie nicht etwas zu unserer Arbeit beitragen können. Der kleinste Beitrag ist die Mitgliedschaft im Bürgerverein. Danach gibt es einen bunten Blumenstrauß von Möglichkeiten. Unser Vorstandsteam ist nett und entspannt und die Mitarbeit dort überfordert keinen. Sprechen Sie mich an.

Ihre

*Karin Armbruster*

Karin Armbruster  
1. Vorsitzende



... und alles Gute  
für das neue Jahr 2025!

LVM-Versicherungsagentur

**Tobias Fricke**

Eichelbergstraße 53

76189 Karlsruhe

Telefon 0721 504001

agentur.lvm.de/t-fricke

**LVM**   
VERSICHERUNG

## Blick ins Rathaus

### Liebe Karlsruherinnen und Karlsruher,



Unglücksfälle oder Naturkatastrophen bleiben gerade wegen der umfassenden Berichterstattung im kollektiven Gedächtnis haften. Maßnahmen, die ergriffen werden, um solche Katastrophen zu verhindern oder deren Folgen auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, schaffen

es dagegen nur selten in die Medien und noch seltener in die Schlagzeilen. Dass dies aktueller denn je ist, zeigen uns vor wenigen Wochen die verstörenden Bilder aus dem Kraichgau. Ganz in unserer Nachbarschaft ereignete sich am 13. August eine Flutkatastrophe, als das kleine Flüsschen Saalbach zwischen Bretten und Bruchsal eine Spur der Verwüstung zog. Zum Glück waren keine Menschenleben zu beklagen – wohl aber große Schäden und hohe materielle Verluste.

Solche Nachrichten führen uns vor Augen, dass Hochwasserschutz und Starkregenmanagement weiterhin hohe Priorität genießen müssen – nicht nur von der öffentlichen Hand, sondern auch von privater Seite. Denn unter den Vorzeichen des Klimawandels werden extreme Wetterereignisse weiter zunehmen, hierin ist sich die Forschung einig.

Schon seit vielen Jahren bearbeiten die Fachämter der Stadtverwaltung intensiv das Thema Hochwasserschutz und Starkregenmanagement. Zahlreiche Projekte wurden bereits erfolgreich umgesetzt, dennoch bleibt es eine dauerhafte Gemeinschaftsaufgabe, der man sich intensiv widmen muss.

Aus diesem Grund hat die Stadt Karlsruhe vor zwei Jahren eine Lenkungsgruppe zum Starkregenmanagement ins Leben gerufen. Unter der Federführung des Tiefbauamts sowie des Amts für Umwelt- und Arbeitsschutz bündeln wir die Expertise vieler Fachleute, um ein kommunales Handlungskonzept zu entwickeln. Im ersten Schritt wird eine Starkregenrisiko- und Gefahrenkarte erstellt.

Im nächsten Schritt erfolgt die Risikobetrachtung, bei der beispielsweise kritische Infrastruktur auf eine potenzielle Gefährdung geprüft wird. Das Ergebnis stellen wir den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. So lässt sich ein Eindruck gewinnen, welche Flächen betroffen sein könnten und wie die Fließrichtung von Gewässern verläuft – wertvolle Erkenntnisse für die Planung oder bei der Absicherung von Gebäuden, etwa durch Umrandungen von Kellerfenstern oder der Ausrichtung von Tiefgaragen-Einfahrten.

Eine andere Form der privaten Vorsorge ist die Entsiegelung von Grundstücken. Je mehr Wasser versickern kann, desto weniger werden Kanalnetz und Oberflächengewässer belastet. Bei der Stadt verwenden wir hierfür den Begriff der „blau-grünen Infrastruktur“: Auf begrünten Flächen kann das „Blaue“ – also das Wasser – besser seinen Weg in den Untergrund finden. Beispiele hierfür sind etwa Versickerungsflächen in Neubaugebieten, aber auch der Einbau von Pflasterbelägen auf einem Sand- und Kiesbett trägt schon zur Entlastung bei. Tipps und Hinweise für Bürgerinnen und Bürger auch zur Notfallvorsorge haben wir unter [www.karlsruhe.de/starkregen](http://www.karlsruhe.de/starkregen) zusammengestellt.

Wasser kennt weder Grundstücksnachbarn noch Gemarkungsgrenzen. Daher ist beim Hochwasserschutz vernetzt



# 100 Jahre Weltspartag.

## 100 Euro für Ihr Vereinsprojekt.

Alle neu registrierten Projekte auf unserer WirWunder-Spendenplattform erhalten anlässlich dieses Jubiläums bis 11. November eine Anschubspende in Höhe von 100 Euro.  
**Schnell sein lohnt sich!**

 **WIRWUNDER** in Kooperation mit  **betterplace**

**Jetzt Projekt starten oder Gutes tun unter:**  
[wirwunder.de/karlsruhe](http://wirwunder.de/karlsruhe)



Sparkasse  
Karlsruhe

UNSER  
DACHDECKERTEAM  
WÜNSCHT IHNEN

*Frohe  
Weihnachten  
und ein gutes  
neues Jahr!*



**Neureuther**  
**BEDACHUNGEN**

**Neureuther GmbH Bedachungen**

Karlsruher Str. 111 | 76287 Rheinstetten | Tel. 0721 576009 | [www.neureuther-gmbh.de](http://www.neureuther-gmbh.de)

tes Denken wichtig, sei es zwischen Grundstückseigentümern, Fachbehörden oder auch Kommunen. Gemeinsam mit der Nachbarstadt Ettlingen engagiere ich mich daher für noch größere Sicherheit an der Alb. Unser Ziel ist die Wiederherstellung des Schutzes vor Hochwasserereignissen, wie sie statistisch gesehen einmal in hundert Jahren auftreten können. Hierfür wird in den nächsten Jahren oberhalb von Ettlingen ein großes Rückhaltebecken gebaut, von dem beide Städte als „Unterlieger“ profitieren. Außerdem sind in Rüppurr und Weiherfeld-Dammerstock sowie im Oberwald weitere Anpassungsmaßnahmen in den bereits bestehenden Überschwemmungsgebieten geplant. Ein noch größerer Rahmen der interkommunalen Solidarität stellt das Ausbauprogramm für den Polder „Bellenkopf/Rappenwört“ dar. Indem am Oberrhein zusätzliche Rückhaltmöglichkeiten geschaffen werden, lässt sich die Überschwemmungsgefahr verringern. Die hierfür erforderli-

chen, unter Federführung des Regierungspräsidiums Karlsruhe laufenden Arbeiten stehen noch bevor.

Ganz aktuell können wir Solidarität mit der vom Hochwasser des 13. August besonders betroffenen Gemeinde Gondelsheim zeigen. Auf Initiative meines Amtskollegen Markus Rapp hat die Gemeinde ein Spendenkonto eingerichtet: Unter IBAN DE49 6635 0036 0005 0034 63 (Verwendungszweck: „Hochwasserhilfe Gondelsheim“) können Sie die von der Flut Geschädigten unterstützen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und hoffentlich überschwemmungsfreie Herbstzeit

Ihr

Dr. Frank Mentrup  
Oberbürgermeister

„Wissen, was  
in Grünwinkel  
alles läuft.“

[www.bv-gruenwinkel.de](http://www.bv-gruenwinkel.de)

 Facebook: [bv.gruenwinkel.de](https://www.facebook.com/bv.gruenwinkel.de)

 Instagram: [bv\\_gruenwinkel](https://www.instagram.com/bv_gruenwinkel)

 Karlsruhe.App



## 5. Grünwinkler Nachtflohmmarkt

**Unser Nachtflohmmarkt am 13. Juli auf dem Parkplatz des Pfitzenmeier Premium Resorts in der Rudolf-Freytag-Str. 6 war wieder ein voller Erfolg.**

Fast 100 Verkaufsstände sorgten für regen Zulauf an Kaufwilligen. Von 18 Uhr bis 23 Uhr strömten diese stetig auf das Gelände, um ein Fundstück oder Schnäppchen zu ergattern. Die Auswahl war riesig. Die Privatverkaufenden boten von Spielzeug bis Kleidung, von Antiquarischem bis Schmuck, von Schallplatten bis Haushaltsgegenständen alles an.

Als gegen Mitternacht die meisten ihren Stand abbauten, waren restlos alle zufrieden mit einem Tag voller guter Gespräche, guter Laune und gutem Geschäft. Und das gilt durchaus für beide Seiten, Kaufende und Verkaufende.

Der einzige Kritikpunkt war (mal wieder) die Verpflegung. Wir hatten Essen und Getränke in die Hände des Partyservice Schmid gelegt – ein erfahrener Catering-Service und genau das war das Problem: Denn unser Nachtflohmmarkt ist einfach nicht wie normale Flohmärkte. Und von Bewirtungen bei diesen hatte die Firma Schmid ihre Erfahrung und daraus auch die Schlüsse gezogen, mit wie viel Personal so ein Verkauf zu bewältigen ist. Wir verlangen traditionell eine deutlich geringere Standgebühr als die allermeisten

Flohmärkte in Karlsruhe (vor allem bei gleicher Größe). Das führt zu geringeren Preisen bei den Waren, weil die Verkaufenden leichter die Standgebühr wieder „reinholen“ können. Viele Flohmärkte verlangen mittlerweile auch Eintrittsgeld von den Kaufwilligen, das wollen wir auf keinen Fall tun. Und damit haben alle mehr Geld übrig, das in Speisen und Getränke investiert werden kann. Das hatte unser Caterer so nicht erwartet und wurde folglich förmlich überrannt. Unglücklicherweise funktionierte auch noch die Fritteuse nicht, was zu langen Wartezeiten und Chaos führte. Auch die Menge der Speisen war zu knapp kalkuliert.

Wir haben uns mit dem Partyservice Schmid nach dem Nachtflohmmarkt dazu ausgetauscht und besprochen, wie das nächste Mal besser laufen kann. Nach dem sehr konstruktiven Gespräch sind wir sicher, dass wir hier für den nächsten Flohmmarkt eine kompetente Bewirtung anbieten können. Zumal wir mit dem Partyservice Schmid bei anderen Bewirtungen mehr als gute Erfahrungen gesammelt haben.

Und natürlich gibt es nächstes Jahr wieder einen Nachtflohmmarkt. Der neue Termin steht auch schon: Samstag, 19.07.2025.

Anmeldungen bitte an:

[flohmmarkt@bv-gruenwinkel.de](mailto:flohmmarkt@bv-gruenwinkel.de)

■ [Bürgerverein](#)

**„Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!“**

**koch optik**

**annette pendelin-koch**  
**kastenwörtstraße 26**  
**76189 karlsruhe-daxlanden**  
**telefon & telefax**  
**(07 21) 57 69 65**  
**[koch-optik-ka@t-online.de](mailto:koch-optik-ka@t-online.de)**  
**[www.koch-optik-karlsruhe.de](http://www.koch-optik-karlsruhe.de)**

**Öffnungszeiten:**  
 Mo–Fr 9.00–13.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr  
 Samstag 9.00–13.00 Uhr  
 Mittwochnachmittag geschlossen

# Der Bürgerverein wird 1

**Am 13.06.1925 wurde der Bürgerverein Grünwinkel gegründet. Als einer der ersten Karlsruher Orte wurde Grünwinkel bereits 1909 eingemeindet und Stadtteil von Karlsruhe. Maßgeblicher Auslöser für die Gründung des Bürgervereins war das Gefühl, keine Interessensvertretung für die Grünwinkler Anliegen zu haben und zu wenig Gehör im Karlsruher Rathaus zu finden.**

Es ist interessant, wie sich im Lauf der Jahrzehnte die Aufgaben des Bürgervereins verändert haben. Und manchmal frustrierend zu sehen, welche Themen schon seit Jahrzehnten ein Dauerbrenner sind.

Wir im Bürgervereinsvorstand sind uns auf jeden Fall einig, so ein Jubiläum muss gefeiert werden. Und das wollen wir auch tun und am liebsten mit allen Menschen in unserem

schönen Grünwinkel. Daher werden wir von Mittwoch, 28. Mai 2025 bis einschließlich Montag 2. Juni 2025 ein großes Fest für alle anbieten – mit Festzelt, Faßanstich, Musik und Rahmenprogramm für die ganze Familie. Stattfinden wird das alles Ecke Hohloh-/Brandenkopfstraße.

Und es gibt noch mehr, nämlich „Geschenke“. Zum Stadtgeburtstag 2015 als Karlsruhe 300 Jahre alt wurde, hatte der Bürgerverein die beliebten Krähenkulpturen initiiert, die immer noch überall im Stadtteil zu finden sind. Schon oft wurden wir gefragt, ob man da nicht eine Kaufversion anbieten kann. Daher wird es zu unserem Geburtstag im 3-D-Druck erstellte Minikrähen zu kaufen geben.

Aber auch wir selbst erhalten ein Geschenk. Wir hatten uns ein Theaterstück von „unse-

# erververein 00!

**100-Jahr-Feier**  
**28.5. – 2.6.2025**  
 Hohlohstraße/Brankenkopfstraße

rem“ Mundarttheater der Badisch Bühn gewünscht. Nach 2 Jahren Gesprächen, Ideen sammeln, Stück schreiben und proben, ist es ab dem 13.06.2025 soweit und die Badisch Bühn wird das eigens für unser Jubiläum geschriebene Stück auf ihrer Bühne präsentieren. Impuls- und Ideengeber war übrigens ein echter Mordfall in Grünwinkel, der sich im Jahr 1919 zugetragen hat.

Das neue Premierenstück der „Badisch Bühn“ zum 100jährigen Jubiläum des Grünwinkler Bürgervereins handelt daher von einem Mordfall. Der junge Fabian Grünzeh muss sich vor dem Schwurgericht verantworten. Er ist angeklagt, den Autoschrotthändler Raimund Rummelsbacher getötet zu haben. Obwohl das Opfer vor seinem unfreiwilligen Dahinscheiden noch den Namen des mutmaßlichen Täters flüstern konnte, ist die Beweislage alles andere als eindeutig. Und

auch die widersprüchlichen Zeugenaussagen tragen nicht wirklich zu einem überzeugenden Gesamtbild bei.

Was ist Wahrheit, was ist Lüge? Welches Urteil erwartet den Angeklagten? Und ist damit der Fall tatsächlich gelöst?

Wer Antworten auf diese Fragen und dabei gut unterhalten werden will, sollte sich das neue Stück der „Badisch Bühn“ keinesfalls entgehen lassen.

Da unser großes Fest vor dem Erscheinen des nächsten Grünwinkler Anzeigers im Juni stattfinden wird, sollten sie unsere Social-Media Auftritte, unsere Internetseite und den Schaukasten am Sinnerplatz im Auge behalten. Wir freuen uns schon sehr darauf, mit allen Grünwinklern zusammen zu feiern.

■ Bürgerverein Grünwinkel

## Weitere Haltestellen werden barrierefrei

**Die Verkehrsbetriebe sind seit Jahren dabei, alle Bus- und Bahnhaltstellen barrierefrei auszubauen.**

**Anfang Oktober starteten die Bauarbeiten für Daxlanden und Grünwinkel. Konkret werden die Haltestellen Stadtwerke, Mauerweg, Ankerstraße, Kirchplatz, Hammweg und Waidweg barrierefrei umgebaut. Die komplette Gleisanlage und Fahrleitungsanlage wird auf dieser Strecke erneuert, ebenso die Beleuchtungs- und Betriebsanlagen.**

Da es sich anbieten werden die Arbeiten der Verkehrsbetriebe durch Arbeiten der Stadtwerke begleitet. Wasser- und Gasleitungen werden erneuert und schon vorbereitende Maßnahmen für kommende Glasfaseranschlüsse durchgeführt. Ebenso werden Hausanschlüsse neu erstellt. Diese Baumaßnahmen beschränken sich allerdings auf Daxlanden.

### Welche Einschränkungen sind zu erwarten?

Seit Oktober ist die Gleisanlage im betroffenen Abschnitt außer Betrieb genommen. Bei einer Infoveranstaltung am 9. Juli waren neben Vertreter:innen der Bürgervereine Daxlanden und Grünwinkel auch viele Bürger:innen der Stadtteile anwesend. Nach den Vorträgen von Stadtwerken und Verkehrsbetrieben kochte nicht nur die Temperatur an diesem heißen Tag hoch, sondern auch die Stimmung. Vor allem das Umleitungskonzept für die außer Betrieb genommene Straßenbahnlinie fand wenig Gegenliebe.

In der ersten Phase des Straßenbahnumbaus kann die Straßenbahnlinie 3 nicht verkehren. Planmäßig soll es daher zwischen 7. Oktober 2024 und Ende Juni 2025 einen Schienenersatzverkehr (SEV Linie 13) mit Bussen geben. Die Verkehrsbetriebe hatten hierfür ein Konzept vorgelegt und mit den Bürgervereinen diskutiert. Da dieser SEV eine große Schleife von der Eckenerstraße über Kirsch-, Rheinhafen- und dann wieder Eckenerstraße fährt, ist die Fahrtdauer unter Umständen für eine kleine Strecke sehr lange. Die Bürgervereine

hatten auf einige Schwachpunkte hingewiesen und Vorschläge zur Verbesserung unterbreitet. Die Verkehrsbetriebe haben nun das SEV-Konzept an zwei wichtigen Punkten erweitert:

Es wird eine Linie 13A geben. Diese fährt vom Entenfang über Eckenerstraße und Stadtwerke, weiter über Pfannkuchstraße zur Haltestelle (unter der) Vogesenbrücke, beim Schupi vorbei mit Halt an der Blohnstraße und zurück zum Entenfang. Sie ver-



**LEINWEBER  
HOLZBAU**

---

Lotzbeckstraße 11, 76185 Karlsruhe  
Tel. 0721 95785-0, Fax: 0721 95785-20

info@leinweber-holzbau.de  
[www.leinweber-holzbau.de](http://www.leinweber-holzbau.de)

---

**Holzkonstruktionen  
Altbausanierung  
Aufstockungen  
Dachflächenfenster  
Dachgauben  
Dachausbau**



 iffland.hören.

Beratung Systeme Zubehör



## Benötigen Sie dringend einen neuen Hörakustiker?

Auch wenn Sie kein Kunde bei iffland.hören. sind – wir optimieren Ihre Hörgeräte-Einstellung und führen Hörtests zur Kontrolle der Hörleistung durch.

Das hört sich gut an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### iffland.hören. in Ihrer Nähe:

Filiale Karlsruhe-Mitte  
Karl-Friedrich-Straße 14-18  
Fon 07 21 - 38 85 00  
ka-mitte@iffland-hoeren.de

Filiale Rheinstetten  
Rappenwörthstraße 56  
Fon 0 72 42 - 79 84  
rheinstetten@iffland-hoeren.de

**Jetzt Termin vereinbaren:**  
[www.iffland-hoeren.de](http://www.iffland-hoeren.de)

kehrt Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr, im 20- bzw. 30-Minuten-Takt mit einer Lücke über Mittag. Durch diese Linie erhalten die Anwohnerinnen und Anwohner der Daxlander Straße eine schnellere Verbindung zum Entenfang.

Auch für die Schülerinnen und Schüler aus der Daxlander Straße, die in die Grundschule Daxlanden gehen, gibt es eine Lösung: zu den Schulzeiten bringt sie ein Bus auf dem schnellstmöglichen Weg zurück. Um nicht ein weiteres Fahrzeug einsetzen zu müssen, übernimmt das der Bus der Linie 13A (daher dort auch die Lücke in der Mittagszeit). Die Fahrten werden nur beibehalten, wenn die Nachfrage dies rechtfertigt.

### Beide Verbesserungen sind sehr zu begrüßen und beseitigen zuvor bestehende Mängel!

Bei der Info-Veranstaltung wurde erhebliche Skepsis bezüglich der Buskapazität vor allem zu den Schulzeiten geäußert. Dies bleibt es

bei der Umsetzung abzuwarten. Gegebenenfalls sind hier Verstärker nötig.

Keine gute Lösung gibt es weiterhin für Fahrtwünsche von Alt-Daxlanden zum Mauerweg und damit zum Friedhof Daxlanden. Das bisherige Konzept erfordert hier eine erhebliche Umwegfahrt. Die Bürgervereine bleiben im Gespräch.

Abschließend bleibt zu sagen, dass ein barrierefreier Ausbau der Haltestellen und die erforderlichen Erneuerungsarbeiten zu begrüßen sind. Dass Bauarbeiten nicht ohne Einschränkungen zu bewerkstelligen sind, ist uns hierbei bewusst. Wir freuen uns, dass man von Planerseite auf die Bürgervereine zugegangen ist (auch wenn mal wieder keiner wusste, dass die Albsiedlung zu Grünwinkel gehört) und versucht, Probleme gemeinsam zu lösen. Hier bewährt sich vor allem die über Jahre erprobte gute Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Daxlanden.

■ **Bürgerverein**

# SOCIAL MEDIA MANAGEMENT FÜR UNTERNEHMEN.

Möchten Sie mit Ihrem Unternehmen in den sozialen Medien aktiv werden oder Ihre Kommunikation in den sozialen Netzwerken optimieren? Dann stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite oder entwickeln für Sie eine individuelle Social Media-Strategie. Natürlich gestalten wir auch Posting-Vorlagen im Corporate Design Ihres Unternehmens.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren unverbindlichen Beratungstermin unter Tel. 0721 9574132 oder [info@hob-design.de](mailto:info@hob-design.de).

## KOMMUNIKATIONSLÖSUNGEN MIT SYSTEM.



Inh. Oliver Buchmüller  
Dipl.-Ing. (FH) – Druck- und Medientechnologie

Johannes-Schuster-Weg 7 | 76185 Karlsruhe  
Tel. 0721 9574132 | Fax 0721 577952  
[info@hob-design.de](mailto:info@hob-design.de) | [www.hob-design.de](http://www.hob-design.de)

25 Jahre  
**HOB » DESIGN**  
KOMMUNIKATIONS- UND WERBEAGENTUR

# Sanierungsgebiet Grünwinkel

**Stadtteilentwicklungskonzepte und Sanierungsgebiete sind Dinge, die viel Zeit brauchen. Solche Planungen ziehen sich über lange Zeiträume hin und das ist nicht der berühmten Langsamkeit der Verwaltung geschuldet, sondern der Komplexität dieser Aufgaben. Diese großen Planungen betreffen immer ganze Gebiete/Stadtteile und damit viele oft ganz unterschiedliche Grundstückseigner, Einwohner, Bedürfnisse, Interessen und Bedenken.**

Gestartet sind wir für das Gewerbegebiet Grünwinkel im Jahr 2015 mit dem Projekt REGEKO (Ressourcenoptimiertes Gewerbeflächenmanagement durch Kooperation) bei dem über drei Jahre hinweg gemeinsam mit Gewerbetreibenden und dem Bürgerverein Grünwinkel ein städtebaulicher Rahmenplan für das Gewerbegebiet entwickelt wurde. Ziel war und ist es, die vorhandenen Flächen besser zu nutzen und zu entsiegeln. Aber auch eine bessere Verkehrswegeinfrastruktur und Aufenthaltsqualität sind Ziele. Nach dem Abschluss des mit Bundesmitteln geförderten Projektes REGEKO wurden 2020 Teile

des Gewerbegebietes zum Sanierungsgebiet erklärt und ein Sanierungsbeirat einberufen. In diesem hat der Bürgerverein einen Sitz inne.

2021 beauftragte der Planungsausschuss die Stadtverwaltung mit der Erstellung eines Bebauungsplans für das Teilgebiet „Westlich der Hardeckstraße“. In Fortführung der im städtebaulichen Rahmenplan festgelegten Ziele wird seit 2024 an der Entwicklung des Areals rund um den Westbahnhof gearbeitet. Dass man nicht wie ursprünglich vorgesehen, erst mit dem Teilgebiet westlich der Hardeckstraße (Lotzbeckstraße) startet, sondern jetzt doch mit dem Westbahnhof hat im Wesentlichen zwei Gründe. Zum einen ist für die geplante Direktverbindung von Lotzbeck- und Hardeckstraße die Zustimmung verschiedener Grundstückseigner erforderlich, die (noch) nicht zu 100 % vorliegt. Zum anderen hat der zwischenzeitlich erfolgte Erwerb des Geländes der Alten Tabakfabrik (ehemals ROTAG) durch die städtische Fächer GmbH neue Möglichkeiten im Bereich des Westbahnhofes eröffnet.



Wie diese aussehen könnten, darüber informierte die Stadtverwaltung bei einer öffentlichen Veranstaltung am 18. Juli. Die erste Vorsitzende des Bürgervereins, Karin Armbruster, war mit auf dem Podium und nahm zu Chancen und Herausforderungen der Sanierung des Westbahnhofes und Ausbau zu einem WestbahnHUB Stellung. Sie betonte dabei, wie wichtig dieser Austausch bei der Auftaktveranstaltung ist. Miteinander reden sei immer der erste Schritt, um die unterschiedlichen Wünsche und Bedenken zusammen zu bringen. Der Austausch, der ja schon mit REGEKO gestartet wurde, bringe die Akteure zusammen. Nur zu oft zeige sich dann, dass die Interessen gar nicht so weit auseinander liegen. Häufig finden sich gemeinsame Ansatzpunkte und Synergieeffekte. Am aktuellen Beispiel bedeute das z.B., die Investitionen in den Westbahnhof könne sich mit höheren Fahrgastzahlen und begleitenden Angeboten als HUB rechnen.

Ende November fand eine zweitägige Planungsworkshop mit Fachbüros, Mitarbeitenden aus der Verwaltung und dem Bürgerverein statt. Hier wurden gemeinsam konkrete Konzepte entwickelt. Wie schon bei der Alten Tabakfabrik, wurde der Bürgerverein von Anfang an in das Projekt mit eingebunden. Damit haben die Menschen in Grünwinkel eine Stimme im Prozess.

Wenn wir jetzt zum zweiten Absatz dieses Berichtes zurückblicken, dann sehen wir, dass das Projekt für die Entwicklung des Gewerbegebietes Grünwinkel schon seit neun Jahren läuft. Da sind wir dann wieder beim langen Atem. Viele Vorstandsmitglieder haben ihre Zeit investiert und an den Veranstaltungen und Workshops teilgenommen (zum Teil sogar extra Urlaub dafür „geopfert“) und sich in die umfangreichen Unterlagen eingelesen. Dadurch besitzen wir hier eine gute Expertise und können Ihre Fragen beantworten, aber auch Ihre Wünsche in den Prozess einbringen. ■ **Bürgerverein**

## DIE GRÜNWINKLER *Chronik*

**Ein tolles Weihnachtsgeschenk für Freunde und Bekannte!**

**Erhältlich bei:**  
**Bürgerverein  
 Grünwinkel e.V.**  
 Tel. 0163 5186077  
 E-Mail:  
[info@bv-gruenwinkel.de](mailto:info@bv-gruenwinkel.de)



<h3>Channel Grünwinkler Gewerbe in der Karlsruhe.App</h3> <p>Der Channel für alle Eigentümer*innen und Unternehmern*innen im „Gewerbegebiet Grünwinkel“</p> <p>Hier informieren wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Entwicklungen.</p> <p style="font-size: small;">© Stadt Karlsruhe   Layout: Streck  </p>	<h3>So geht's</h3> <div style="border: 1px solid white; padding: 5px; margin-bottom: 5px; text-align: center;"> <b>Karlsruhe.App</b>  <i>Deine Stadt. Immer dabei.</i> </div> <ol style="list-style-type: none"> <li style="text-align: center; margin-bottom: 5px;">1. Jetzt kostenlos herunterladen.</li> <li style="text-align: center; margin-bottom: 5px;">2. Einmalig kostenlos registrieren.</li> <li style="text-align: center;">3. Unter Channels den Channel „Grünwinkler Gewerbe“ auswählen und beitreten.</li> </ol>	<h3>Kontakt</h3> <p>Stadt Karlsruhe              Stadtplanungsamt              Generalplanung und              Stadtsanierung</p> <p>0721 133-6101  <a href="mailto:stp1a@karlsruhe.de">stp1a@karlsruhe.de</a></p> <p>Weitere Informationen  <a href="https://kurzelinks.de/kby3">https://kurzelinks.de/kby3</a></p> <p>Gefördert durch:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; font-size: x-small;"> <div style="text-align: center;">                   Bundesministerium                  für Wirtschaft                  und Klimaschutz             </div> <div style="text-align: center;">                   Bundesministerium                  für Wirtschaft                  und Klimaschutz             </div> </div>
		<p>Stadt Karlsruhe              Stadtplanungsamt</p> <p><b>Karlsruhe.App</b>  <i>Deine Stadt. Immer dabei.</i></p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; text-align: center;">  </div> <div style="text-align: right; margin-top: 20px;">  </div>



## Grünwinkler Radverkehrsschau

**Halbjährlich organisiert der Allgemeine Deutsche Fahrradclub ADFC eine Radverkehrsschau mit Vertretern von Ordnungs-, Tiefbau- und Stadtplanungsamt sowie der Polizei. Hierbei werden Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und Leichtigkeit des Radverkehrs diskutiert.**

Zur Vorbereitung des Termins führte der ADFC am 16. September eine Vorbefahrung in Grünwinkel durch. Hierbei sollten vor allem folgende Probleme identifiziert werden:

- Wegoberflächen mit erheblichem Reparaturbedarf
- schlecht einsehbare Kreuzungen/ Einmündungen
- ungünstige Ampelprogramme, (zeitweise) überflüssige Ampelanlagen
- fehlende Bordsteinabsenkungen
- überbreite Fahrbahnen in Kreuzungsbereichen
- abgenutzte Fahrbahnmarkierungen
- Konfliktstellen Rad-/Fußverkehr
- überflüssige Radwegbenutzungspflichten
- fehlende Querungsmöglichkeiten über Hauptverkehrsstraßen
- fehlende Freigaben von Einbahnstraßen für gegenläufigen Radverkehr

Wir wurden als Bürgerverein im Vorfeld gebeten, kritische Punkte zu benennen.

An einem wirklich regnerischen Tag führte die Vorbefahrung zuerst zur Kreuzungssituation Siedlerstraße/Akazienstraße/Birkenweg. Jeder der die „Essigbrücke“ Richtung Günther-Klotz-Anlage schon mal benutzt hat, kennt das Gefahrenpotential das für alle Verkehrsteilnehmer entsteht, wenn Radfahrende zum Teil mit sehr hoher Geschwindigkeit von der Brücke kommend in die Siedlerstraße oder den Birkenweg einfahren.

Wir können jetzt nicht alles aufzählen, was festgestellt wurde, aber werden wenigstens einige kritische Punkte hier auflisten.

Der Richtung Grünwinkel rechtseitige Fahrradweg zwischen Siedlerstraße und Hardeckstraße ist bereits für den Gegenverkehr freigegeben und entsprechend beschildert. Damit müssen die Radfahrenden, die zur Essigbrücke möchten, nicht mehr über die Hardeckstraße fahren.

Eine weitere Station war die Stelle, an der die Privatstraße der Brauerei Hatz-Moninger, die als Verbindung von der Hopfenstraße zur

**Dr. Robert Heiden**  
Zahnarzt

**Dr. Ulrike Heiden**  
Fachzahnärztin für Oralchirurgie



*„Wir wünschen allen  
ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und für das kommende  
Jahr alles Gute“*

## *4 Kerzen*

*Eine Kerze für den Frieden,  
die wir brauchen  
weil der Streit nicht ruht.*

*Eine Kerze für die Hoffnung  
gegen Angst und Herzensnot  
wenn Verzagtsein unsren Glauben  
heimlich zu erschüttern droht*



*Für den Tag voll Traurigkeiten  
eine Kerze für den Mut.*

*Eine Kerze, die noch bliebe  
als die wichtigste der Welt:  
eine Kerze für die Liebe,  
voller Demut aufgestellt,  
dass ihr Leuchten den Verirrten  
für den Rückweg ja nicht fehlt,  
weil am Ende nur die Liebe  
für den Menschen wirklich zählt*

Aus unserem Behandlungsspektrum:

### **Prophylaxe**

für Kinder und Erwachsene  
Professionelle Zahnreinigung

### **CAD/CAM – gefräste**

Vollkeramische Inlays und Kronen

### **Zahnimplantate**

Kieferkammerhöhung  
Sinusboden-Elevation

### **Parodontalbehandlung**

Wurzelspitzenresektion  
Weisheitszahnentfernung  
Präprothetische Chirurgie

Fritz-Haber-Straße dient, genutzt wird. Hier ergeben sich große Probleme, wenn man von der Privatstraße kommend die Fritz-Haber-Straße zur Lotzbeckstraße hin überqueren möchte. Durch parkende Fahrzeuge bis zur Einmündung (häufig LKW und Transporter) ist die Straße nur schwer einsehbar. Dies ist aber eine viel genutzte Verbindung zum Gewerbegebiet und den drei Einkaufsmärkten an der Hermann-Leichtlin-Straße.

Auf der Bohnstraße fehlt gegenüber dem Friedhofseingang eine Absenkung des Bordsteins. Ebenso, wenn man die Durmersheimer Straße Richtung Pfannkuchstraße fährt und nach links zur Alb abbiegen möchte.

Auf der Carl-Metz-Straße Höhe „Am Sonnenbad“ wurde eine mangelnde Wahrnehmungsmöglichkeit des Radverkehrs festgestellt.

Weiter ging es über die Daxlander Straße und Eckenerstraße auf die Durmersheimer Straße und Pulverhausstraße. Hier gibt es eine Stelle kurz nach dem Schuhmarkt Bö Schuhe (ehemals Reno), die wir schon vor Jahren gemeinsam mit dem Bürgerverein Daxlanden beim Stadtplanungsamt als kritisch gemeldet hatten. Wir haben übrigens nie eine Antwort auf unser Schreiben erhalten. Fuß- und Radverkehr überqueren hier

insgesamt 4 x die Straße und die Vorfahrtsregelung ist nicht einheitlich. Zuerst hat der motorisierte Verkehr Vorrang, dann zweimal der Fuß- und Radverkehr und dann wieder der motorisierte Verkehr. Das führt immer wieder zu kritischen Situationen und Missverständnissen

Als letzten Punkt der Vorfahrt wurde die Einmündung der Mauzenbergstraße in die Edelbergstraße betrachtet. Hier führt das zu kreuzungsnahe Parken von Fahrzeugen zu starken Sicht Einschränkungen.

All diese ermittelten kritischen Punkte werden nun in die gemeinsame Radtour von Vertretern der Ämter mit dem ADFC im Herbst einfließen. ■ Bürgerverein

## Liebe Mitglieder!

Bitte denken Sie daran, bei **Adress- oder Namensänderungen** sowie **Änderungen Ihrer Bankverbindung** unbedingt auch den Bürgerverein in Kenntnis zu setzen. Vielen Dank!

Ihre Vorstandschaft des  
Bürgervereins Grünwinkel e.V.

Ein frohes und erholsames Fest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen Ihr Meisterbetrieb ...



# MICHAEL TRUNK

**BAUBLECHNEREI · MEISTERBETRIEB**

FON 0721 - 57 99 94 · FAX 0721 - 9 57 36 92

FIRMENSITZ  
HELLBERGSTR. 17  
76189 KARLSRUHE  
BÜRO / WERKSTATT  
ENGLERSTR. 6-8  
76275 ETTLINGEN

BLECH- UND KANTEILE ALLER ART BIS 6M LÄNGE  
METALL-BEDACHUNGEN · KAMINVERKLEIDUNGEN  
DACHRINNEN · BLENDEN · ABDECKUNGEN  
EDELSTAHLVERARBEITUNG · ALUMINIUM SCHWEISSEN

**IHR KOMPETENTER PARTNER IN SACHEN BLECH!**

MEHR INFORMATIONEN UNTER: [WWW.BAUBLECHNEREI-TRUNK.DE](http://WWW.BAUBLECHNEREI-TRUNK.DE)



Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur

# Heizungstausch – das auch noch?!?

Wir bringen wieder Freude in den Heizungskeller. Jetzt kostenlos beraten lassen.



Gleich Termin vereinbaren



Unsere Kooperationspartner:



Heizungs-Check bei Ihnen vor Ort in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Kostenbeitrag: 30 Euro.

Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH • Hebelstraße 15 • 76133 Karlsruhe • Telefon 0721 / 48088250  
beratungszentrum@kek-karlsruhe.de • www.kek-karlsruhe.de  
Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag: 9 – 12 und 13 – 17 Uhr sowie Freitag: 9 – 14 Uhr

## Wertstofftonne – es nimmt kein Ende

**Sie können das Thema auch nicht mehr hören? Das verstehen wir, uns geht es nicht anders. Schon das ganze Jahr beschäftigt die Karlsruher dieses leidige Thema. Die Übernahme der Leerung durch das Wertstoffentsorgungsunternehmen Knettenbrech + Gurdulic (K+G) hat, so scheint es, nur Probleme gebracht. Wir wollen uns gar nicht wiederholen, wie es überhaupt dazu kam, dass wir die aktuelle Situation haben, aber den Stand noch mal verdeutlichen.**

Nachdem der neue Entsorger sich an die der Ausschreibung zugrunde gelegte Abfallsatzung gebunden sieht und Leerungen nur vornimmt, wenn die Tonnen frei zugänglich, weniger als 15 Meter vom Straßenrand entfernt und mit maximal einer Stufe und ohne große Steigungen erreichbar sind, wollte die Stadtverwaltung mit einer eigens zwischen ihr und K+G geschlossenen Vereinbarung nachbessern und den alten Standard des Vollservices wieder erreichen. Das wollte man sich (letztlich die Bürger und Bürgerinnen) auch jährlich 870.000 Euro netto mehr kosten lassen.

Am Ende scheiterte die Stadtverwaltung mit diesem Anliegen, dass von der Vergabekammer abgelehnt wurde. Ein spezieller Nachvertrag mit K+G verletzt das öffentliche Ausschreibungs- und Vergabeverfahren. Da ein Einspruch nicht als erfolgsversprechend angesehen wurde, sah man davon ab.

In der Gemeinderatssitzung Ende September war somit das Thema erneut auf der Tagesordnung. Es wurde festgestellt, dass es keine weitere Möglichkeit gibt, von K+G eine Mehrleistung zu erreichen, die über die Abfallsatzung hinaus geht. Die Empfehlung an die Einwohnenden von

Karlsruhe lautet daher, wenn möglich die Tonnen entsprechend bereit zu stellen oder einen Dienstleister damit zu beauftragen.

Es wurde auch die Aufgabe in den Fachausschuss verwiesen, die Abfallsatzung so zu überarbeiten, dass bei der nächsten Ausschreibung wieder auf der Grundlage von Vollservice angeboten wird.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass jetzt das TeamSauberesKarlsruhe als Entsorger der Stadt Karlsruhe beginnt, die Leistung des Vollservices einzuschränken. Bitte nicht falsch verstehen, es ist in der Tat unzumutbar, dass die Mitarbeitenden des TSK die schweren Abfallbehälter zum Teil über 30 Stufen hinweg transportieren müssen. Der Personalrat kritisiert die Arbeitsbedingungen und die damit einhergehende Unfallgefährdung in der Tat schon länger. Dennoch mutet es ein bisschen merkwürdig an, dass Anfang Oktober durch einen Artikel in den BNN bekannt wurde, dass jetzt bei den ersten Objekten in der Südweststadt der Vollservice wie bisher nicht mehr angeboten werden soll. Und das gilt dann für alle Abfallfraktionen.

Da sehen wir einen Widerspruch zum Antrag im Gemeinderat auf Erhalt des Vollservice. Ein Schelm, wer dabei Böses denkt, aber es kommt einem schon ab und an der Gedanke, dass K+G den Weg bereitet hat, einen von vielen kritisierten Missstand bei der Abfallentsorgung zu beseitigen und nun Entsorgungsbedingungen zu schaffen, bei denen die Tonnen für die Entsorger leichter erreichbar sind.

Bestehen bleibt, dass K+G der Meinung ist, dass schon Klingeln an der Haustür, um Zugang zum Grundstück und den Tonnen zu bekommen, nicht in ihre Aufgaben fällt.



Und, dass das Entsorgungsunternehmen weiterhin sehr unzuverlässig arbeitet und die Tonnen häufig nicht am Leerungstag abholt. Es wurde in der Gemeinderatssitzung mitgeteilt, dass die Stadtverwaltung Bürgerinnen und Bürgern auf Antrag die Möglichkeit zur Rückzahlung entrichteter Abfallgebühren anbietet, sofern diese nachweisen können, dass ihre Wertstofftonne trotz der Vollservice-Leistung nicht geleert wurde.

Wir empfehlen, dass jeder, bei dem die Tonne trotz ordnungsgemäßer Bereitstellung von K+G nicht am Leerungstag geleert

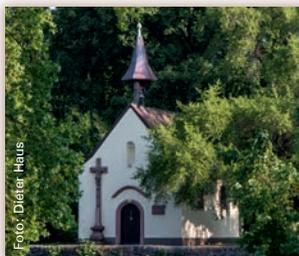
wurde, eine Beschwerdemail schreibt. Und zwar nicht nur an K+G, sondern auch an das Team Sauberes Karlsruhe und die Firma Landbell. So weiß die Stadtverwaltung, wo es klemmt und die Vergabestelle kann sich bei der nächsten Ausschreibung überlegen, ob es nicht zu große Bedenken gegen eine Vergabe an K+G gibt, auch wenn sie der günstigste Anbieter sein sollten. Hier die Mailadressen:

lvp-ka@knettenbrech-gurdulic.de

tsk@karlsruhe.de

service.vertrieb@landbell.de

■ **Bürgerverein**



## Geöffnete Albkapelle 2025

Die allseits beliebte Albkapelle ist für Interessierte auch 2025 an verschiedenen Terminen geöffnet. Diese sind:

**So. 18. Mai · So. 22. Juni · So. 17. August**  
jeweils von 14 bis 17 Uhr

■ Röm. Kath. Kirchengemeinde Karlsruhe Südwest

## Herzliche Einladung zum Weihnachtssingen

Wir laden alle Grünwinkler ein,  
**am 24.12.2024**  
**um 16 Uhr**

auf dem  
**Grünwinkler Friedhof**  
sich mit Musizieren und Singen  
auf das Weihnachtsfest einzu-  
stimmen.

Über Ihr Kommen würden wir  
uns alle sehr freuen.

**Bürgerverein Grünwinkel e.V.**

- Heizungsinstallation
- Kesselerneuerung
- Etagenheizung
- Solaranlagen/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Reparatur- und Störungsdienst
- Badsanierungen

Wir suchen Anlagen-  
mechaniker (m/w/d)  
zum sofortigen Eintritt!

# GRAF

Heizung 

**Manfred Graf GmbH**  
Lotzbeckstr. 7 · 76185 Karlsruhe  
Tel. 0721 577033 · Fax: 0721 501603  
graf-heizung@t-online.de  
www.graf-heizung.de

**Ihr Fachbetrieb für Heizungsanlagen!**



# Kinderbetreuungsplätze in Grünwinkel

Wie im letzten Grünwinkler Anzeiger berichtet, sind die Aussichten für eine Kinderbetreuung von Kindern unter 6 Jahren in Grünwinkel nicht rosig. Seit Ende 2023 bemühen wir uns darum, das durch die Verlagerung (und zum Teil dadurch auch Verkleinerung) von zwei kirchlichen Einrichtungen nach Daxlanden verringerte Betreuungsangebot durch neu geschaffene Einrichtungen auszugleichen. Wir suchten das Gespräch mit Trägern, tauschten uns mit den Kirchen und Eltern aus. Allein konkret erreichen konnten wir bisher nicht wirklich was.

Unsere jüngsten Bemühungen richteten sich auf die Einrichtung der evangelischen Kirche in der Kreuzbergstraße. Diese soll zum Jahresende in den Neubau auf dem August-Klingler-Areal in Daxlanden umziehen. Das Gebäude ist in Privatbesitz und der Eigentümer wäre bereit, es an die KinderSpielHaus gGmbH für die Betreuung einer KiTa zu vermieten. Diese betreibt mit der Kreuzelburg unter der gleichen Adresse bereits eine Kita. Zwei weitere Einrichtung sind von diesem Träger in Neureut zu finden. Um im freiwerdenden Gebäude eine KiTa betreiben zu können, muss der Träger (wie jeder andere freie Träger auch) eine Betriebserlaubnis bei der Sozial- und Jugendbehörde (SJB) beantragen.

Durch den bestehenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem ersten Lebensjahr ist in der Ländergesetzgebung geregelt, wie die nicht staatlichen Träger von Betreuungseinrichtungen bezuschusst werden. In Karlsruhe gibt es zusätzlich eine Richtlinie für die Förderung von Kindertagesstätten und Kinderkrippen. Alle Einrichtungen, die die grundsätzlichen Bestimmungen für eine Kinderbetreuungseinrichtung wie Personalschlüssel, pädagogisches Konzept usw. erfüllen, dürfen die Zuschüsse beantragen. Die Träger dürfen die Elternbeiträge frei bestimmen und selbst behalten. Es gibt Zuschüsse zu den Personalkosten, zur Kaltmiete bzw. Baukosten-

zuschüsse und Zuschüsse pro betreutem Kind. Die Zuschusshöhe ist oft vom Einrichtungstyp abhängig.

Im Fall der Kreuzelbergstraße wurde von der SJB die Erlaubnis an die KinderspielHaus gGmbH nicht erteilt. Auf unsere Nachfrage nach den Ablehnungsgründen teilte man uns mit, dass die KinderSpielHaus gGmbH bis auf weiteres nicht als Träger in Betracht komme. Aus datenschutzrechtlichen Gründen hat man die genauen Sachverhalte nicht ausgeführt. Natürlich haben wir nachgefragt, ob es denn von Seiten der SJB Aktivitäten gibt, einen anderen Träger zu finden, der diese Einrichtung übernimmt. Ende September haben wir dann eine Antwort der SJB erhalten. Hier teilte man uns mit, dass man sich der Bedarfssituation in Grünwinkel durchaus bewusst sei. Da die beiden kirchlichen Träger die bestehenden Einrichtungen vor allem aus wirtschaftlichen Erwägungen aufgegeben haben, wäre nicht davon auszugehen, dass ein anderer Träger diese wirtschaftlich

betreiben kann. Das immer wiederkehrende Problem von alten Bestandsgebäuden, in die über Jahrzehnte hinweg nicht oder zu wenig in Sanierungen investiert wurde. Und „plötzlich“ sind sie unwirtschaftlich. Einfach schade. Die SJB versucht gemeinsam mit den zuständigen städtischen Ämtern, rund um Grünwinkel neue Immobilien zu finden, die für den Betrieb einer KiTa geeignet sind.

So ein bisschen fühlt es sich an, als würden nur wir und die Eltern an dieser Front kämpfen. Die SJB sucht nicht wirklich das Gespräch mit uns und liefert hier keine Transparenz. Datenschutz hin oder her, wir wüssten schon gerne, wie aktiv das Thema angegangen oder ob nur reagiert wird. Die kirchlichen Träger bekunden zwar guten Willen, lassen dem aber nicht wirklich Taten folgen. Aktuell schieben wir das Geschehen über die politische Schiene an und versuchen über den Gemeinderat hier mehr in Bewegung zu bringen.

■ **Bürgerverein**

Gas, Wasser...

# SCHUNK!

Inhaber: Michael Schunk

! **Sanitär- und Heizungstechnik**

! **Modernisierung und Installation**

! **Wartung und Instandsetzung**

! **Regenerative Energien**

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Mahlbergstraße 40  
76189 Karlsruhe

**Tel. 0721/51 64 100**

**Fax 0721/51 64 102**

**Mobil 0175/57 57 280**

E-mail: [info@sanitaer-schunk.de](mailto:info@sanitaer-schunk.de)

Internet: [www.sanitaer-schunk.de](http://www.sanitaer-schunk.de)

## Wir danken für die Unterstützung!



**LEINWEBER**  
HOLZBAU



**HOB » DESIGN**  
KOMMUNIKATIONS- UND WERBEAGENTUR

Physio**VITALIS**

GESUNDHEITZENTRUM  
AM KÜHLEN KRUG

*Hier könnte  
Ihr Firmenname  
stehen!*

**Möchten auch Sie den Bürgerverein  
Grünwinkel unterstützen?**

Dann wenden Sie sich bitte an Karin Armbruster, Tel. 0163 5186077 (AB).

# Mit dem Geschichtskreis unterwegs ...

Von der Besichtigung des Michelin-Museums über einen Vortrag zum Diakonieverein, eine Besichtigung der Glasmalerei Großkopf, eine Fahrradtour durch den nahen Oberwald bis hin zur Führung in der Badisch Bühn reichte das diesjährige Sommerprogramm. Wir treffen uns im Grünwinkler Geschichtskreis jeweils am letzten Montagabend im Monat. Einer Anmeldung bedarf es in der Regel nicht, jeder und jede Interessierte sind willkommen.

## Michelin-Museum

Am 27. Mai 2024 nutzten wir möglicherweise eine letzte Gelegenheit, das Michelin-Museum zu besichtigen. Nach derzeitigem Stand wird dieses Museum Ende des Jahres aufgelöst. Der Werkleiter Direktor Christian Metzger nahm sich die Zeit, uns über die Zukunftspläne des Standorts und die Gründe der Schließung des Werkes zu informieren. Daneben standen natürlich die Exponate im Mittelpunkt, die die Geschichte des französischen Reifenherstellers wie auch die Entwicklung von Rädern und Reifen anschaulich darstellten.



## Philippuskirche – Geschichte des Diakonievereins Stephitho

Etwas schwächer besucht war unser Besuch in der Philippuskirche im Juni, bei der Dr. Udo Wennemuth über die Geschichte des Diakonievereins Stephitho der Hoffnungsgemeinde referierte. 1923 wurde der Verein in wirtschaftlich äußerst schwierigen Zeiten in Daxlanden als Gemeindepflegeverein gegründet. Dr. Wennemuth hat die wechselvolle Geschichte des Vereins erforscht und auch dokumentiert. Andrea Krieg stellte ihm nach seiner Einführung Fragen, die mit seinen Antworten einen Überblick über 100 Jahre Sozialgeschichte in Grünwinkel und Daxlanden ermöglichten. Der Name Stephitho steht für die ehemals selbständigen evangelischen Pfarreien in Grünwinkel, Stephanus-, Philippus- und Thomas-Gemeinde. In unserer letzten Folge Grünwinkler Geschichte/n in der Mitte des Grünwinkler Anzeigers haben wir die Dokumentation von Dr. Wennemuth auszugswise veröffentlicht.

## Glasmalerei Großkopf

Die Glasmalerei Großkopf ist in der Stephaniestraße 84 beheimatet, also nicht in Grünwinkel. Warum sie dennoch Ziel unserer Exkursion am 29. Juli 2024 wurde, hat zwei Gründe. In Grünwinkel ist seit wenigen Jahren das Glasfenster in der Friedhofskapelle ein Werk dieser traditionsreichen Manufaktur. Und ursprünglich wollte der Großvater des jetzigen Besitzers Hans Großkopf seine Fabrikationsräume vor über hundert Jahren in Grünwinkel ansiedeln, genauer gesagt im Industriegebiet am Westbahnhof, in der Griesbachstraße. Heute befindet sich in dem Gebäude eine Gastwirtschaft. Die Glasmalerei Großkopf hat einen ausgezeichneten Ruf für ihre hochwertigen Arbeiten. Zahlreiche bedeutende Projekte, darunter Kirchenfenster, restaurative Arbeiten und moderne Glas-



Foto: Gerhard Strack

malereien zeugen von der Expertise. Hans Großkopf zeigte uns verschiedene Muster, erklärte uns unterschiedliche Techniken und würzte diese mit Anekdoten aus einem reichen Berufsleben. Leider kündigte er aber auch an, dass sein traditionsreicher Betrieb nach seinem Ausscheiden nicht mehr weiter bestehen bleiben wird.

### Fahrradtour zu Geheimnissen des Oberwaldes

Peter Möllmann führte uns bei einer Fahrradtour zu Geheimnissen des Oberwaldes. Es hatte alles gepasst an diesem letzten Mon-

tagabend im August. Bestes Fahrradwetter empfing eine fast 20 köpfige Gruppe am Siedlerheim zu einer rund eineinhalbstündigen Tour. Sechzehn Stationen wollte uns Peter Möllmann zeigen. Dank der Disziplin der Gruppe hat er dann auch fast alle ansteuern können. Lediglich die erste Station hat er ausgelassen. An dieser, gerade mal 50 Meter vom Siedlerheim entfernt, ist er in der Anfangsnervosität vorbeigefahren. Das tat dem Ganzen aber keinen Abbruch. Gleich mehrere Absturzstellen von Hubschrauber und Kleinflugzeugen zeigte er uns. Auf tragische Weise erreichten diese damals den nahegelegenen Verkehrslandeplatz nicht. Jahrzehntelang befand sich dieser dort, wo heute die Messe Karlsruhe ihre Hallen und Freiflächen aufgeschlagen hat. Davor war hier ein Exerzierplatz der Garnison der Badischen Residenz. Deshalb kann man auch heute noch Fundstücke entdecken und deswegen gibt es bis heute den Schwimmschulweg. Die Militärschwimmschule befand sich einst an der Alb in Höhe des heutigen Kühlen Krugs. Auf dem Weg vom Exerzierplatz in die Kasernen in der Weststadt mussten die Rekruten dort Schwimmen lernen und sich gleichzeitig



Foto: Gerhard Strack



vom Staub der Straße und des Exerzierplatzes reinigen.

Weitere Stationen waren die Ettlinger Linie, deren Geschichte auf einer Tafel am Wegesrand nachgelesen werden kann. Von einer Seidenraupenzucht für militärische Zwecke des Nazi-Regimes kann man noch die Fundamente erkennen. Sehr erfreulich an dieser Fahrt war, dass einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Erlebnisse aus der eigenen Jugend zu den Stationen einbringen konnten. Und so hatte man beim Abschluss im Biergarten des Braustübls Hatz-Moninger noch viel zu erzählen.

### Badisch Bühn

Das September-Treffen führte uns in die Badisch Bühn. Seit 41 Jahren ist das Mundarttheater in unserem Stadtteil beheimatet und bespielt die Bühne des Saales des ehemaligen Gasthauses zum Engel in der Dürmersheimer Straße. Peter Schuster, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Schupi, hat das Theater mit Freunden gegründet. Thomas Munz gehörte dazu, und er ist heute Chef, d.h. alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer der gemeinnützigen GmbH. Humorvoll wie auf der Bühne führte er unse-

re über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hinter die Bühne, auf die Bühne sowie in den Keller, wo sich das Kulissenlager und die Probephöhne befinden. Er erzählte die wechselvolle Geschichte des Theaters, die nach dem plötzlichen Tod von Schupi im Jahr 1999 kurz vor dem Aus stand. Er schilderte uns die Abläufe der Vorstellungen wie auch deren Vorbereitungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Führung waren sehr angetan, hatten zahlreiche Fragen und saßen hinterher noch lange gemütlich zusammen im hinteren Zuschauerraum.

### Haben Sie Interesse?

Wenn Sie Interesse an unseren Treffen haben, melden Sie sich bei mir unter [gerhard.strack@web.de](mailto:gerhard.strack@web.de). Mit einer Rundmail informiere ich regelmäßig über die anstehenden Exkursionen oder Begegnungen im Braustübl Hatz-Moninger.

Und bitte denken Sie daran: Wenn Sie einen Haushalt auflösen müssen und nicht wissen, wohin mit alten Erinnerungsstücken aus dem Stadtteil, sprechen Sie uns an. Oftmals verbergen sich für die Grünwinkler Geschichte wertvolle Hinweise darunter. ■ Gerhard Strack

A young child with light hair, wearing a white space suit with a red stripe, is holding a magnifying glass over a small globe. The child is looking directly at the camera with a slight smile. The background is a dark, textured surface, possibly a planet or a space station.

# Zukunft Raum geben

Wir gestalten Lebensräume – für Menschen mit all ihren Bedürfnissen und Ansprüchen. Gemeinschaft und Nachbarschaft zu fördern, liegt uns am Herzen. Unsere Verantwortung für ökologische Themen verlieren wir dabei nie aus den Augen.

Seit über 100 Jahren gibt es uns nun – und heute finden mehr als 30.000 Menschen in einer Volkswohnung ihr Zuhause.

Wir geben Zukunft Raum.



GANZ SCHÖN GUT...  
FÜR IHRE 4 WÄNDE!



GANZ SCHÖN GUT...  
FÜR IHRE FASSADE!



Wir wünschen  
ein frohes  
Weihnachtsfest  
und ein gutes  
neues Jahr!

**SCHRÖDTER**  
MALERMEISTER

FASSADEN · MALER- UND TAPEZIERARBEITEN · BODENBELÄGE

Malermeister Markus Schrödter · Liststraße 26 · 76185 Karlsruhe  
Telefon: 0721 95137160 · [www.schroedter-malermeister.de](http://www.schroedter-malermeister.de)

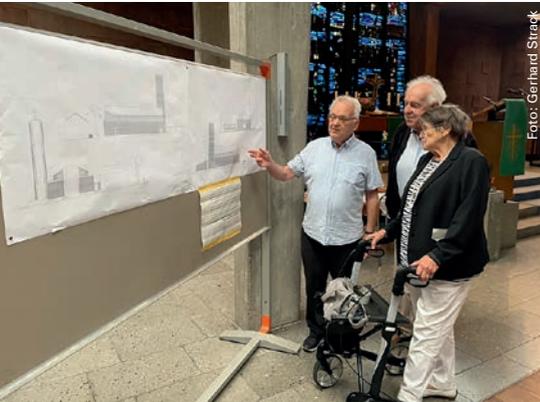


Foto: Gerhard Straß



Foto: Karlheinz Schmidt

## Beim nationalen Denkmaltag 2024 beteiligte sich der Grünwinkler Geschichtskreis gleich vier Mal

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals stand in ganz Deutschland unter dem Motto „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“. Zum reichhaltigen Programmangebot der Stadt Karlsruhe und der KulturRegion Karlsruhe hat auch der Stadtteil Grünwinkel unter Mitwirkung des Grünwinkler Geschichtskreises beigetragen.



Foto: Karlheinz Schmidt

# MODERNE UND KOMPETENTE STEUERBERATUNG. DIREKT IN IHRER NACHBARSCHAFT.

- Beratungen zur vorweggenommenen Erbfolge (Schenkungen)
- Erbschaftsteuer
- Digitale Buchführung und Prozessoptimierungen
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Brandenkopfstr. 1  
76189 Karlsruhe  
Telefon: 0721/981985-0  
kontakt@burkardstb.de  
[www.burkardsteuerberater.de](http://www.burkardsteuerberater.de)



LOKAY.DE Nachhaltig drucken

PRINT WITH LOVE FOR NATURE

# UNSER HERZ SCHLÄGT GRÜN

SIEGER

Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2024

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Bilanzierendes Unternehmen

LOKAY  
DIE UMWELTDRUCKEREI

## Die Albkapelle, unser Wahrzeichen in Grünwinkel

Kein anderes Denkmal in Grünwinkel passt besser zum Motto „Wahrzeichen“ als die Albkapelle. Ursprünglich in der Mitte des Dorfes als kleines Gotteshaus 1759 errichtet, musste sie 1913 der verkehrlichen Entwicklung weichen und ist seitdem auf den Resten einer Schanze am Fuß- und Radweg entlang der Alb zu einer „Landmarke“ von Grünwinkel geworden. Eigentlich ist die Albkapelle in jedem Jahr beim Denkmaltag dabei, doch dieses Mal, am 8. September, hatten sich die Katholische Kirchengemeinde Karlsruhe-Südwest und der Grünwinkler Geschichtskreis ein umfangreiches Programm ausgedacht. Heiko Graß ist Kirchengemeinderat und beantwortete vielen der rund 200 Besucherinnen und Besuchern zahlreiche Fragen zur Kapelle. Aus dem Grünwinkler Geschichtskreis hatten Karlheinz Schmidt, Wolfgang Wurster und Peter Möllmann eine Ausstellung von Gemälden, Fotos und Postkarten zusammengestellt, die auch als Endlosschleife auf einem Bildschirm gezeigt wurde. Die Anekdote von „Da lacht Napoleon“ durfte nicht fehlen. Diese sowie weitere Begebenheiten um die Albkapelle und die Geschichte des Dorfes Grünwinkel konnte Gerhard Strack bei einem kleinen Rundgang um die Kapelle erzählen.

## Die Thomaskirche, eine Bartning-Kirche

Dieter Kraft öffnete die Tür der Thomaskirche. Als Kirchenältester und Bauingenieur war er prädestiniert, die Besonderheiten der Bartning-Kirche zu erklären. Vom Ursprung

der Evangelischen Hoffnungsgemeinde, von den ersten Evangelischen in Daxlanden und Grünwinkel, über die Albpfarrei, die Thomas-, die Philippus- und Stephanusgemeinde und wieder zur vereinten Großgemeinde. Der Wunsch nach einem eigenen Gotteshaus prägte bereits lange das Streben der gläubigen evangelischen Christen und der Verantwortlichen der Gemeinde. Die vom Architekten Otto Bartning bereits vor dem Zweiten Weltkrieg geplante und bereits begonnene Kirche wurde erst im Jahre 1960 planerisch überarbeitet und vollendet. Otto Bartning verstand den Kirchenraum als bergenden und schützenden Gegenraum zur Außenwelt, welcher von allen Seiten, besonders vom oben hereinfliegenden Himmelslicht, über die seitlichen Oberlichter und die farbig gestalteten Fensterbänke Richtung Altar erleuchtet wird. Das vom Kunstmaler Professor Klaus Arnold gestaltete kirchenhohe Chorfenster betont den spirituellen Charakter des Gottesdienstraumes. Die Kirche wurde von Otto Bartning in seiner Gesamtheit geplant. Ob Lampen und Fenster, Bänke und Stühle, Kanzel und Altar, die gesamte Ausstattung gehört zusammen, wurde vom Architekten entworfen und mit viel Feingefühl aufeinander abgestimmt. Viele der an die 50 Besucherinnen und Besucher hatten enge Beziehungen zur Thomaskirche. Ob die eigene Konfirmation, die Vermählung oder die Taufe ihrer Kinder, Erinnerungen wurden wach und untereinander ausgetauscht. Dankend angenommen wurde die spontane Orgelführung des Organisten Berthold Fritz. Gebannt lauschten die Anwesenden seinen Erläuterungen und erfreuten sich an seinen musikalischen Kostproben.

## KFZ-WERKSTATT GESUCHT?

Scannen für  
die Webseite!



→ WIR SIND GERNE  
DEIN PARTNER!

✉ [kfzwerkstattheinz@gmail.com](mailto:kfzwerkstattheinz@gmail.com)  
🌐 [www.kfz-werkstatt-heinz.de](http://www.kfz-werkstatt-heinz.de)



📍 Winkelriedstr. 7  
76185 Karlsruhe  
☎ 0721 590816  
0176 85907185

## Römische Siedlungsspuren in der Albsiedlung

Beim Bau der Albsiedlung in den 1920er Jahren wurden neben etwa 60 Urnengräbern aus der Römerzeit auch drei Ziegelbrennöfen entdeckt. Damit konnte nachgewiesen werden, dass es hier einst eine römische Besiedlung gab. Die Reste eines dieser Öfen, der etwa drei Meter unter der Erdoberfläche liegt, wurden damals von der Stadt Karlsruhe mit einem Schutzbau versehen. Dieser befindet sich im Garten des Hauses von Peter Haas in der Silcherstraße 17 (Albsiedlung). Zusammen mit der Archäologin Dr. Petra Mayer-Reppert öffnet er bei jedem Tag des offenen Denkmals seinen Garten und den Schutzbau. Auch in diesem Jahr folgten etwa 40 Besucherinnen und Besucher den Erläuterungen.

## Die Alte Tabakfabrik, ursprünglich eine Bau- und Kunsttischlerei

Auch die in Teilen denkmalgeschützte Alte Tabakfabrik war einer der Programmpunkte des Tages des offenen Denkmals in Grünwinkel. Besucherinnen und Besucher konnten zum einen die Ursprünge der Alten Tabakfabrik kennenlernen sowie einen Blick auf die künftige Entwicklung des Areals werfen. Die Eigentümerin Karlsruher Fächer GmbH

und der Grünwinkler Geschichtskreis organisierten hierzu in Kooperation verschiedene Führungen. Im ersten Teil des Tages informierte Peter Forcher vom Geschichtskreis in der Führung „Der Ursprung der Alten Tabakfabrik: Die Geschichte der Bau- und Kunsttischlerei Billing & Zoller“ über die damalige Historie, den Bau sowie die Ausstattung der ehemaligen Möbelfabrik, die mit ihrer Produktion internationale Bedeutung erlangte und sogar auf Weltausstellungen vertreten war. Die Besonderheiten der früheren Architektursprache und die Arbeitsabläufe der damals hochmodernen Fabrikanlage wurden im Detail an historischen Plänen und Bildmaterial vorgestellt und die denkmalgeschützte Direktorenvilla sowie ein Teil des restlichen Gebäudebestands konnten besichtigt werden.

Am Nachmittag zeigte die Karlsruher Fächer GmbH in der Führung „Viel Platz für Neues unter alten Dächern – Einblicke in die Entwicklung der Alten Tabakfabrik in Grünwinkel“ wie die künftige Nutzerschaft, die sich aus Handwerk, Kreativwirtschaft, kleinteiligem produzierendem Gewerbe, Dienstleistungen im Bereich Forschung und Wissenschaft sowie Kultur zusammensetzen soll, auf dem Areal ansässig werden könnte. So wurden in einem Rundgang über das Areal die Ergebnisse der bisher stattgefundenen Planungswerkstätten vorgestellt, die geplanten Veränderungen im Gebäudebestand erklärt und die Überlegungen der künftigen verkehrlichen Erschließung des Areals veranschaulicht. Auch die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Freiraums wurden dargestellt und gezeigt, welche kleineren Maßnahmen bereits abgeschlossen werden konnten und wie die nächsten Schritte rund um die Konversion aussehen.

Die Nachfrage der Öffentlichkeit war auch in diesem Jahr erfreulicherweise sehr hoch und insgesamt konnten rund 150 interessierte Personen das Areal der Alten Tabakfabrik im Rahmen der Führungen besuchen und mit den Verantwortlichen ins Gespräch über die Vergangenheit und Zukunft der Alten Tabakfabrik kommen.

■ Gerhard Strack



Foto: Fächer GmbH

*Rund 150 Besucherinnen und Besucher lauschten am nationalen Denkmaltag den Ursprüngen der Alten Tabakfabrik und der künftigen Entwicklung des Areals in Grünwinkel*

# 100 JAHRE



**Reifen, Räder,  
Auto-Service.**

**Reifen-  
monteur (m/w/d)  
dringend  
gesucht!!!**

**Verstärken  
Sie unser  
Team und  
bewerben  
Sie sich!**



**Reifen-Küchler**  
G E G E N Ü B E R V O M T Ü V

Durmersheimer Str. 186  
76189 Karlsruhe · Tel: 0721 / 50 600  
[www.reifen-kuechler.de](http://www.reifen-kuechler.de)

## Buchen Sie rechtzeitig Ihren Anzeigenplatz für die Jubiläumsausgaben 2025

2025 feiert der Bürgerverein Grünwinkel sein 100-jähriges Bestehen. Grund genug, ein großes Jubiläumsfest zu veranstalten. Natürlich werden wir auch im Grünwinkler Anzeiger ausgiebig über das Vereinsjubiläum und die Festivitäten berichten. Profitieren Sie auch als Unternehmer/in von dem Ereignis und vom Interesse der Grünwinkler Bevölkerung und sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Anzeigenplatz für die Jubiläumsausgaben 2025. **Der Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. Mai 2025. Zudem unterstützen Sie mit einer Anzeigschaltung die Arbeit des Bürgervereins Grünwinkel. Vielen Dank.**

**Möchten Sie eine Anzeige buchen?**  
Dann wenden Sie sich bitte direkt an Oliver Buchmüller (Kontakt Daten siehe unten).  
■ Bürgerverein

### GRÜNWINKLER ANZEIGER

Anzeigenannahme:



**Haben Sie Fragen  
oder möchten  
Sie eine Anzeige  
buchen?**

Ich freue mich  
auf Ihre Kontaktaufnahme:

**Oliver Buchmüller**

**Telefon:**  
 0721 9574132

**E-Mail:**  
 [o.buchmueller@hob-design.de](mailto:o.buchmueller@hob-design.de)

## Grünwinkler Friedhofsbroschüre

Friedhöfe gehören zum Leben. Sie sind für jede Gemeinde eine Kulturstätte. Hier begegnet man sich, nimmt Abschied von Angehörigen, Freunden und Mitbürgern, hier werden Erinnerungen wach gehalten.

Grund genug, dass der Bürgerverein Grünwinkel unter der Überschrift „Vom Dorffriedhof zum Stadteilfriedhof im Grünen“ eine Chronik zum Friedhof Grünwinkel herausgibt.

Die Broschüre ist kostenlos über den Bürgerverein erhältlich. Wir werden Sie beim Weihnachtssingen auf dem Friedhof am 24.12.2024 (16 Uhr vor der Friedhofskapelle) dabei haben.

Selbstverständlich können Sie uns auch anfragen. Wir bitten allerdings um Verständnis, dass wir aus Kostengründen die Chronik nicht versenden können. Rufen Sie bei Interesse einfach bei unserer 1. Vorsitzenden, Karin Armbruster, unter Telefon 0163 5186077 (Anrufbeantworter) an.

■ Bürgerverein

Wir wünschen allen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

## Wir pflegen Erinnerungen. ✨

Gepflegte Grabstätten sind würdevolle Orte lebendiger Erinnerung.

**Grabgestaltung & Grabpflege vom  
Friedhofsgärtner – stilvoll, persönlich & kreativ.**

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.



**Harald Jungnitsch**  
Floristik und Grabpflege

Mauerweg 4  
76185 Karlsruhe  
Tel. 0721 572486  
[www.blumen-jungnitsch.de](http://www.blumen-jungnitsch.de)



# Zum Gedenken an unser Ehrenmitglied Eduard Jüngert

**Er starb im Alter von 90 Jahren.**

Mit fast 60 Jahren Mitgliedschaft im Bürgerverein Grünwinkel und über 40 Jahren als Vorstandsmitglied hat Eduard Jüngert viele Jahrzehnte die Arbeit des Bürgervereines entscheidend geprägt. Mit seiner zielstrebigem, umsichtigen und vorausschauenden Art hat er nicht nur seine beruflichen Aufgaben erledigt, er hat diese auch bei seinen ehrenamtlichen Verpflichtungen zum Einsatz gebracht.

Obwohl Eduard Jüngert zuletzt bedingt durch seine gesundheitlichen Einschränkungen nicht mehr an unseren Veranstaltungen teilnehmen konnte, kam die Nachricht von seinem Tod doch sehr überraschend. Er war auf jeder Mitgliederversammlung, bei jedem Jahresempfang und auch beim Weihnachtssingen ein gern gesehener Gast. Bei diesen Anlässen fand er stets lobende Worte für die Vorstandsmitglieder und deren Arbeit. Er begleitete auf diese Art auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand vor 20 Jahren die Entwicklung des



Foto: Aktiv älter werden

Bürgervereines und die Menschen, die hier ein verantwortungsvolles Ehrenamt übernehmen.

Der Bürgerverein Grünwinkel würdigte Eduard Jüngert für sein Wirken mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. Eine Auszeichnung, die ihm viel bedeutete, eine, die sich einreichte in die zahlreichen Ehrungen für sein überaus erfolgreiches Lebenswerk als Vorstand der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates der Kirchengemeinde St. Josef, Mitglied im Diözesanrat und Gesamtstiftungsrat der katholischen Gesamtkirchengemeinde, Vorsitzender des Dekanatsrates und Kuratoriumsmitglied der Stiftung „Hänsel und Gretel“. Für diesen großen Einsatz für die Bürger wurde ihm 1996 das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

■ Bürgerverein Grünwinkel e.V.

**Bestattungsinstitut der  
Stadt Karlsruhe**  
Das Institut Ihres Vertrauens

**Erreichbar Tag und Nacht**

Telefon: 0721 964133

info@bestattungen.karlsruhe.de

www.bestattungen-karlsruhe.de



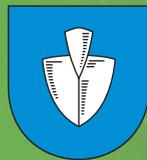
© Stadt Karlsruhe | Layout: G. Reim | Bild: FBA



**Karlsruhe**



# GRÜNWINKLER Geschichte/n



Die Sammel-Reihe des Grünwinkler Anzeigers – Folge 28 | Dez. 2024

## Kraftpostwagen

Eine Hauptwerkstätte stand in Grünwinkler

# 28

### Überblick:

Nur wenige Menschen können sich noch etwas unter dem Begriff Kraftpost vorstellen. In Grünwinkler vielleicht einige mehr als anderswo. Warum, das wollen Wolfgang Wurster und ich Ihnen zeigen.

Einem Zufallsfund verdanken wir ein Mosaiksteinchen der Geschichte des „Rössles“. Auf einer Postkarte aus dem Jahr 1904 habe ich eine Ansicht des Traditionslokals gefunden.

„Nunc est bibendum“. Diesem lateinischen Spruch liegt der Michelin Mann, auch Bib genannt, zu Grunde. Stefan Haas ist seit Jahrzehnten „Michelinler“ und klärt uns auf.

Herta Damolin und Gretel Knauber sind noch vielen Älteren aus der evangelischen Gemeinde bekannt. Andrea Krieg stellt uns die Mitgründerin des „Christusträger Waisendienstes“ vor.

# Eine der Hauptwerkstätten der Kraftpost in Deutschland befand sich in Grünwinkel

***Kraftpost! Wer kann sich heute unter diesem Begriff noch etwas vorstellen oder gar dessen Bedeutung erahnen?***

*Bis in die 1960er Jahre war die Kraftpost der älteste Verkehrsbetrieb auf Deutschlands Straßen. Mehr als 300 Jahre lang waren die Postkutschen und anschließend die gelben Omnibusse im Dienst der Allgemeinheit unterwegs. Sie verbanden Nachbarorte und bedeuteten für die Menschen Anschluss an den überregionalen Reiseverkehr mit der Bahn. Sie transportierten Fahrgäste, Waren und Postsachen. Sie bedeuteten Mobilität, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und nicht zuletzt Schönheit des Reisens. Für die Bevölkerung, insbesondere im ländlichen Raum, bedeuteten sie ein Stück Lebensqualität.*





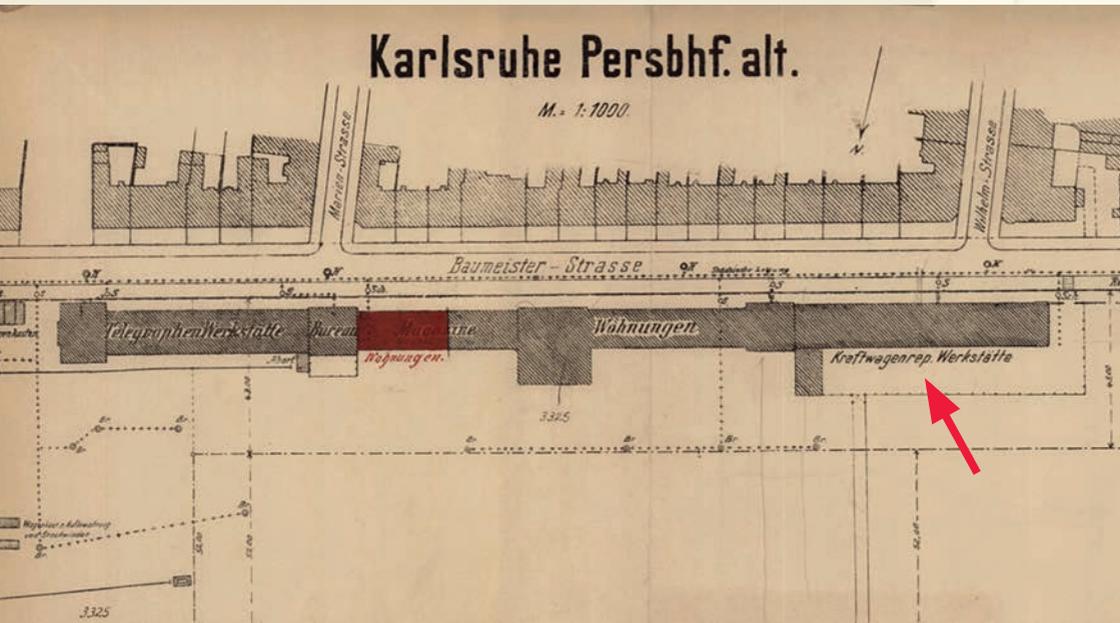
*Ein Blick in das Innere der imposanten großen Werkhalle.*

Der Begriff „Kraftpost“ wurde durch den Reichspostminister 1922 festgelegt. Er vereinigte die zuvor unterschiedlich bezeichneten motorisierten Personen-, Poststück- und Postsachenbeförderungen.

Seit jeher befasste sich die Post auch mit der Beförderung von Personen. Bevor es die Eisenbahnen gab, war die Postkutsche das wichtigste öffentliche Verkehrsmittel und in vielen Ländern auch Bestandteil des

Postmonopols. Der Ausbau des Eisenbahnnetzes in Deutschland ab Mitte des 19. Jahrhunderts schränkte die Personenbeförderung der Post zunächst sehr ein. Doch mit der Erfindung des Automobils und dessen rasanter Entwicklung nahm diese wieder an Bedeutung zu. So kam es seit 1906/07 vermehrt zur Errichtung von Kraftomnibuslinien. Sie wurden als „Postkraftwagen-Überlandverkehr“ bezeichnet oder kurz als „Kraftposten“ genannt. Sie wurden vor allem in den Jahren 1924 bis 1929 ausgebaut. Am 1. April 1929 unterhielt die Deutsche Reichspost knapp 2.000 Kraftpostlinien mit einer Betriebslänge von 37.000 km. Sie beförderte damit bereits 68 Millionen Reisende.





*l. o.:* Das in der Weimarer Republik eingeführte Haltestellenzeichen für Kraftpostlinien.

*l.u.:* Die Haltestelle bei der Hauptpost 1952. Der Krauss-Maffeil Kässbohrer KMO 133 wird gleich nach Rußheim abfahren. An der Einstiegstür befand sich ein Briefkasten.

*r.o.:* Im westlichen Flügel des alten Bahnhofs befand sich die erste Kraftwagenreparatur-Werkstätte der Post.

## DAS NEUE KARLSRUHER KRAFTPOSTWERK

Am 21. August 1928 berichtet das Karlsruher Tagblatt, dass das Reichspostministerium fünf Instandsetzungsbetriebe geschaffen hat, deren Wirkungskreis sich auf das gesamte Reich erstreckt, mit Ausnahme von Bayern und Württemberg. In Karlsruhe befand sich eines davon, weitere standen in Berlin-Borsigwalde, Breslau, Dortmund und Erfurt. Anfangs war der Betrieb in der alten Kraftwagen-Reparaturwerkstätte in der Baumeisterstraße untergebracht. Das Werk habe aber den Ansprüchen nicht mehr genügt, weshalb sich die Post nach einer Alternative umschaute. Diese fand sie in Grünwinkel, in der Zeppelinstraße 13. Sie kaufte die in Konkurs geratene Badische Herdfabrik E. Köpfer AG, vormals Hofherdfabrik Karl Ehreiser. Eugen Köpfer hatte das Grundstück 1920 von der Stadt Karlsruhe erworben, die es ihrerseits durch die Eingemeindung vom Dorf Grünwinkel übernom-

men hatte. Er hatte damit seinen Betrieb aus der Herrenstraße in das Industriegebiet am Westbahnhof verlagert, bestand dort aber nur wenige Jahre.

Die Post baute die Fabrikanlage nach den zeitgemäßen Erfordernissen um. Zum Zeitpunkt des Erscheinens des Zeitungsberichts im Karlsruher Tagblatt war der Umbau noch nicht abgeschlossen, ein kleiner Teil der Werkstätte befand sich noch in der Baumeisterstraße 3. Dort war sie in einem Teil des ehemaligen Bahnhofgebäudes untergebracht. Seit 1913 befindet sich der „neue“ Bahnhof weiter südlich, am damaligen Ende der Stadt.

Für die Stadt Karlsruhe war die neue Hauptwerkstätte ein „Jobmotor“, wie man heute sagen würde. Reparaturbedürftige Wagen aus fünf Reichspostdirektionsbezirken, Karlsruhe, Frankfurt am Main, Koblenz, Trier und Speyer, wurden hier wieder auf Vordermann gebracht, und die Entwicklung des Kraftpostwesens stand erst am Anfang. Eineinhalb Jahre später, im Januar 1930, stand man vor der Vollendung der Hauptwerkstätte. Inzwischen hatten hier 200 Facharbeiter eine neue Stelle gefunden. Dabei war das Kraftfahrwesen der Post wenige Jahre zuvor zum Ende der Inflation völlig zusammengebrochen. 60 Kraftpostkurse verkehrten wieder im Schwarzwald,

im Odenwald und in der Rheinebene und verbanden hunderte von Gemeinden mit dem Hauptschienennetz. Der Ausflugs- und Fernreiseverkehr im Bezirk Karlsruhe hatte einen ungeahnten Aufschwung erfahren. Für das Jahr 1930 war geplant, den Fernreiseverkehr aus Frankreich, der Schweiz und Oberammergau nach Baden im großen Stil aufzunehmen und die Landeshauptstadt Karlsruhe sollte Ausgangspunkt des Höhenverkehrs werden.

### FÜR DIE NS-MACHTHABER WAR DAS KRAFTPOSTWERK EIN MUSTERBETRIEB

Eine funktionierende Infrastruktur, zu der das Transportwesen ganz entscheidend beizutragen hatte, war ein Grundpfeiler der Kriegsvorbereitungen der Nationalsozialisten. Nicht von ungefähr haben sie deshalb das Karlsruher Kraftpostwerk für die Eröffnung des Gauentscheids des Reichsberufswettkampfs im März 1939 gewählt.



**Kraftpost  
Haltestelle**

*Modifizierte Version des Haltestellenschildes aus den 1930er Jahren, jetzt in Reichsfarben.*



*Das Luftbild aus dem Jahr 1958 aus südwestlicher Richtung aufgenommen zeigt im Vordergrund die Werkstätte der Kraftpost. Rechts daneben sieht man die ROTAG und gut zu erkennen ist die Zeppelinstraße mit dem Bahnübergang. Die Grünwinkler Brücke war damals noch nicht gebaut.*

Marschmusik und Kampfparolen von NS-Prominenten dröhnten durch die große Halle, in der 1.100 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer verschiedener Berufsgruppen sowie die Abordnungen der Belegschaft Aufstellung genommen hatten.

Nur kurze Zeit später wurde dem Kraftpostwerk eine weitere Ehrung der Nazis zuteil. Am 1. Mai 1939 erhielt das Werk als einer von drei Betrieben in Baden die Auszeichnung „Nationalsozialistischer Musterbetrieb“, die höchste Auszeichnung, die das Regime vergab, und die vom „Führer“ auf der Jahrestagung der Reichsarbeitskammer am 30. April 1939 selbst vorgenommen wurde. „Planvolle Förderung des Leistungsgedankens, Lösung von Nachwuchsfragen und Förderung des Gemeinschaftsgeistes“ waren laut Bericht im „Der Führer“ die Kriterien für die Auszeichnung. Hier könne man „an guten Werkzeugmaschinen unter günstigen Bedingungen arbeiten“, so die Propagandazeitung weiter. Während kleinere Schäden am Wagenpark der Reichspost immer in örtlichen Werkstätten behoben werden, kommen Fahrzeuge, die überholt werden müssen, in die damals sechs Hauptwerke. Nach Karlsruhe aus dem gesamten südwestdeutschen Raum: Omnibusse, Lastkraftwagen von Bautrupps und Personenkraftwagen, insgesamt waren dem Werk 2.000 bis 3.000 Wagen unterstellt, 60 bis 100 Fahrzeuge waren täglich im Werk. Diese Fahrzeuge waren in der Zeit des „Dritten Reiches“ nicht mehr gelb lackiert, wie seit Urzeiten im Postwesen. Um die „Einheit von Bewegung und Staat“ zu symbolisieren, wurden sie ab 1934 mit hellroter Farbe überstrichen, der Farbe der NS-Bewegung. Die Alliierten verordneten 1946 die Rückkehr zum traditionellen Gelb.

Einen Einblick in das Innenleben der Werkstätte erfährt man aus einem Bericht über die Betriebsfeier aus diesem Anlass. „Der

Führer“ beschreibt am 8. Mai 1939 den „Kameradschaftsabend“. „Festlich geschmückt war die Kraftposthalle, die [am Samstagabend] zu einem großen Raum der Gemeinschaft umgestaltet war“. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Werkkapelle, die Lehrlinge warteten mit Vorführungen im Bodenturnen auf und die Betriebsturner mit „hervorragenden turnerischen Leistungen am hohen Reck“. Spitzentanz und Kleinkunst mit Karlsruher Künstlerinnen und Künstlern bereicherte das Programm, das mit Tanz bis in die tiefe Nacht endete.

Während des Zweiten Weltkrieges kam der Werkstatt eine besondere Bedeutung zu. Hier wurden die zuvor konfiszierten Kraftwagen auf ihre Kriegseinsätze vorbereitet und gewartet. Kein Wunder, dass sie deshalb auch ins Visier der alliierten Angriffe geriet. Beim Großangriff auf Karlsruhe am 27. September 1944 wurden insgesamt 30 Postbusse aus dem südwestdeutschen Raum durch Fliegerbomben zerstört.

Nach dem Ende des Krieges war die Reaktivierung der Kraftpostbuslinien eines der vordringlichen Ziele. Soziale aber auch wirtschaftliche Gründe lagen zu Grunde. In den BNN vom 28. August 1947 wird berichtet: „Die Einrichtung weiterer Kraftpostlinien ist heute das Gebot der Stunde, nachdem auch das flache Land sehr stark mit Flüchtlingen belegt ist, die im allgemeinen nur in den benachbarten Städten in Arbeit und Brot kommen können.“ Weiter heißt es: „Es fehlen also sehr viele Arbeitskräfte, weil sie mangels Verbindungen nicht zu einer Arbeitsstelle kommen können.“ Folglich war auch der Wiederaufbau des zerstörten Werkes am Westbahnhof mit Nachdruck angegangen worden. Auch dazu findet sich in den BNN ein Bericht anlässlich des Richtfestes. Am 20. April 1949 schreiben sie: „In Karlsruhe befindet sich die größte Hauptwerkstätte für Postfahrzeuge in der Bizone.

Bürgerverein Grünwinkel e.V.



## „Werden auch **Sie** Mitglied des Bürgervereins Grünwinkel“

### Wir wollen

- unseren Stadtteil schöner und ruhiger gestalten,
- anstehende Probleme mit den zuständigen Stellen lösen,
- berechtigte Bürgerwünsche verwirklichen helfen
- und uns zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils einsetzen.

Tragen auch Sie dazu bei, indem Sie Mitglied des Bürgervereins Grünwinkel werden.

Mehr Infos zur Arbeit des Bürgervereins im Internet unter:  
[www.bv-gruenwinkel.de](http://www.bv-gruenwinkel.de)



# Neureut Festplatz

22. November bis 23. Februar 2025

[www.skandidorf.de](http://www.skandidorf.de)

# Wir sind wieder da!

**18**  
Jahre

So fing's an:



Sonder-  
öffnungszeiten  
für Gruppen  
ab 40 Personen  
auf Anfrage

## Öffnungszeiten:

November und Dezember:  
Mittwoch bis Sonntag

Januar und Februar:  
Donnerstag bis Sonntag

MI / DO - SA: ab 17.00 Uhr

Sonntag: ab 15.00 Uhr

Feiertag: ab 11.30 Uhr

Ruhetage: 22.12. bis 04.01.

Infos & Reservierung: [www.skandidorf.de](http://www.skandidorf.de) · Tel. 0721 9573672

**Bürgerverein Grünwinkel e.V.**  
Lotzbeckstraße 11 | 76185 Karlsruhe



## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum Bürgerverein Grünwinkel e.V. und erkenne/n die Satzung des Vereins an.

**Jahresbeitrag:** Einzelmitglied 10,- € | Familien 13,- € | Fördermitglied 50,- €

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

E-Mail-Adresse

Vornamen und Geburtsdaten der Familienmitglieder\*:

Two empty yellow horizontal bars for entering names and birth dates of family members.

\* Nur ausfüllen bei Mitgliedschaft von Familien

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE14 ZZZ0 0000 3936 34

## SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Bürgerverein Grünwinkel e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Straße, Hausnr.

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter: [www.bv-gruenwinkel.de/impressum-datenschutz](http://www.bv-gruenwinkel.de/impressum-datenschutz)

**Beitrittserklärung  
jetzt ganz einfach  
online ausfüllen:**



*Die große Werkhalle kurz vor ihrem Abbruch.*

Die beiden anderen Werkstätten sind in Dortmund und Bamberg. Nach einem großzügigen Wiederaufbau...wird es möglich, in aller Kürze die schwersten „Generalüberholungen“ von Fahrzeugen aus Baden, Württemberg und Hessen vorzunehmen.“

**DURCH DIE ZUSAMMENLEGUNG  
MIT DER BAHN UND DIE PRIVATISIERUNG WIRD DAS ENDE DER  
KRAFTPOST EINGELÄUTET**

220 Beschäftigte zählte die Bezirkswerkstatt 1972. 80 Omnibusse, 950 Fahrzeuge der

Post und 1.200 Fernmelde-Dienstfahrzeuge wurden hier betreut. Obendrein Paketbehälter, Elektro- und Bahnhofswagen, Wertzeichengeber und Briefkästen. 1979 wurde die bis dahin selbständige Betriebswerkstatt dem Postamt 2 Karlsruhe als Abteilung für Kraftfahrzeug- und Maschinentechnik angegliedert.

Da hatte die Privatisierungswelle bei der Post bereits begonnen. Erste Anzeichen, den Postreisedienst auf die Bahn zu verlagern, gab es bereits 1973. Die erste Ölkrise

befeuerte diese Forderungen. Ein Gutachten der Unternehmensberatung McKinsey führte zu ersten Zusammenführungen von Busdiensten des Bundes. Nachdem diese erfolgreich waren, lag eine bundesweite Umsetzung nahe. Die Zukunft der Bundesbusdienste unter dem Dach der Deutschen Bundesbahn war folgerichtig, die Bahn hatte die Kernkompetenz der Personenbeförderung, bei der Post war die Fahrgastbeförderung nur ein Nebengeschäft. Am 31. Mai 1985 fuhr der letzte Linienbus der Deutschen Bundespost, 80 Jahre nachdem die

Königlich Bayerische Post die erste Buslinie mit Daimler-Bussen in Bad Tölz in Betrieb genommen hatte.

### DAS ENDE DER HAUPTWERKSTÄTTE IN GRÜNWINKEL

Damit wurden auch die großen Werkstätten nicht mehr benötigt. In Grünwinkel wurde die ehemalige Hauptwerkstätte in den Jahren 1993 bis 1996 sukzessive abgebrochen und an ihrer Stelle ein überregionales Briefverteilzentrum gebaut.

*Gerhard Strack und Wolfgang Wurster*



*Nur die Mauer mit der ehemaligen Hauptzufahrt an der Zeppelinstraße erinnert noch an die frühere Hauptwerkstatt der Kraftpost.*



## Das Rössle um die Jahrhundertwende

Bei unserer Geschichtsarbeit stoßen wir immer mal wieder auf Zufallsfunde, die unsere Recherchen weiterbringen oder bestätigen. So auch bei der Geschichte des ehemaligen Gasthauses „Zum Rössle“. Für die Ausstellung von alten Postkarten mit dem Motiv der Albkapelle am diesjährigen Tag des offenen Denkmals werteten wir die Postkartensammlung aus, die uns Hans-Werner Renner leihweise überlassen hatte. Darunter fand sich auch eine im Jahr 1904 abgestempelte Postkarte, die neben der Turnhalle das „Gasthaus zum Rössle“ abbildet. Auf diesem Foto ist gut zu erkennen, wie das Gasthaus vor dem Brand im Jahr 1906 und dem anschließenden Wiederaufbau ausgesehen hatte. Dem üblichen traufständigen Haupt-

bau wurde entlang der Straße ein Anbau angefügt. Damit ist belegt, dass die Planung aus dem Jahr 1872 vom damaligen Besitzer Joseph Bitter auch umgesetzt wurde. Dieter Kraft hatte in seinem Beitrag „Rössle adel“ in unserer Folge 26 der Grünwinkler Geschichte/n darüber berichtet. Ursprünglich war das Rössle ein anderthalbstöckiges Wohngebäude, das wie viele andere Gebäude senkrecht zur damaligen Hauptstraße Grünwinkels stand. Die Postkarte aus dem Jahr 1904 verrät uns ferner den Besitzer um die Jahrhundertwende, W. Fuchs. Damit können wir der Geschichte des „Rössle“ ein weiteres Mosaiksteinchen hinzufügen.

*Gerhard Strack*

## Vor 130 Jahren entstand eine Idee: **Bibendum, der Michelin Mann**

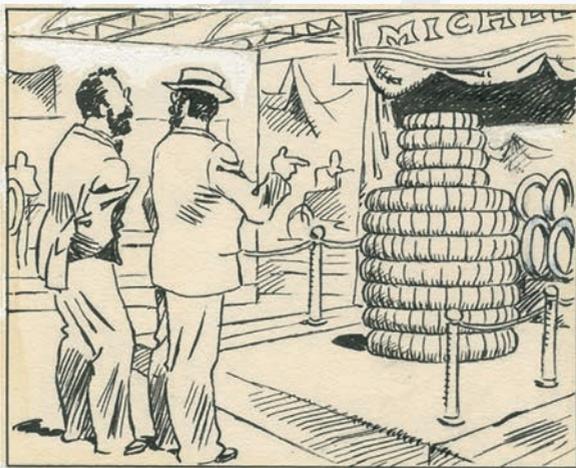
**Wenn wir uns über die Vogesenbrücke dem nordwestlichsten Zipfel unserer Gemarkung nähern, begrüßt uns von den Wänden eines früheren Lagergebäudes freundlich-winkend der Michelin Mann, der in der Firma und unter Insidern als Bibendum – kurz und liebevoll auch Bib genannt – bekannt ist.**

Zu seinem 120. Geburtstag war er 2018 von der Advertising Week in New York zum Icon des Jahrtausends gewählt worden, was er sicher der Tatsache verdankt, dass er ein größeres Eigenleben entwickelt hat als z.B. der Erdal-Frosch oder das Lacoste-Krokodil. Seine Entstehung reicht aber noch etwas weiter zurück. Wie war es dazu gekommen?

Das Unternehmen Michelin war 1889 aus einer Fabrik für Landmaschinen, die u. a. auch Gummitteile wie Bälle und Bremsklötze herstellte, hervorgegangen, als die Brüder André (1853–1931) und Edouard Michelin (1859–1940) von der Familie nach Clermont-Ferrand gerufen wurden, um die Firma ihres Großvaters vor dem Ruin zu retten. André hatte bis dahin in Paris eine Stahlbaufirma geleitet, während Edouard sich nach dem Kunststudium der Malerei widmen wollte. 1891 entwickelten sie einen demontierbaren Fahrradreifen, ließen ihn patentieren und brachten ihn auf den Markt. Er wurde zum Erfolg, so dass sich in der jungen Firma bald alles nur noch um den Reifen drehte.

Auf der Exposition internationale et coloniale in Lyon – einer Messe, die vom 29. April bis 11. November 1894 etwa 3,8 Mio. Besucher anzog – betrieb die junge Firma einen Stand. Als die Firmengründer dort eintrafen, fanden sie am Eingang einen Stapel Reifen unterschiedlicher Größen vor. Edouard bemerkte darauf zu André: „Schau mal, wenn er Arme und Beine hätte, wäre er ein Männchen.“

Die Idee geriet zunächst in Vergessenheit, bis André Anfang 1898 in seinem Büro von dem Werbegraphiker Marius Rossillon alias „O'Galop“ (1867–1946) aufgesucht wurde. Dieser zeigte ihm den von einer Münchener Brauerei abgelehnten Plakatentwurf, auf dem eine dicke Gambrinus-Figur zu dem Slogan *Nunc est bibendum* (Jetzt wollen wir trinken – die Einleitung zu einem Gedicht, mit dem Horaz zum Feiern des Siegs über Kleopatra nach der Seeschlacht bei



*Die Michelin-Brüder vor dem Reifenstapel.*



Das erste Bibendum-Plakat von 1898.

Actium 31 v. Chr. aufruft) ein Bierglas hebt. Daraus entstand die Idee zu einem Plakat, das im Juni 1898 erstmals in der Werbung erschien. Der einprägsame Slogan wurde übernommen, die Gambrinus-Figur durch den Reifen-Mann und das Bierglas durch einen Kelch ersetzt, der Glasscherben und Nägel enthält. Rechts und links sitzen kümmerliche Konkurrenten, und das Plakat erklärt: Nunc est bibendum, das heißt: Auf Ihr Wohl, der Michelin Reifen schluckt das Hindernis.

Die Verknüpfung des Wortes Bibendum als Namen einer Person ergab sich schon einen Monat später. Anlässlich des Autorennens Paris-Amsterdam-Paris im Juli 1898 sah der erst neunzehnjährige Rennfahrer Léon Théry (1879–1909), der den Gordon-Bennett-Cup 1904 im Taunus und 1905 in Clermont-Ferrand gewinnen sollte, André Michelin auf seinem Panhard-Levassor-Wagen Nr. 120 herankommen und rief: „Seht, da kommt Bibendum! Es lebe Bibendum!“

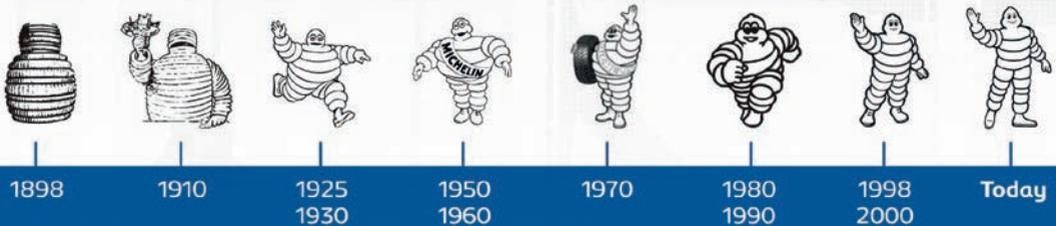
Reifen für vierrädrige Fahrzeuge befanden sich 1894 noch im Entwicklungsstadium; auf den Straßen Frankreichs waren damals kaum 200 Autos unterwegs. Fahrräder waren ein Luxusgut und kosteten einen Jahreslohn, ein Paar Luftreifen den halben Monatslohn eines Arbeiters. Luftreifen für Pferdefuhrwerke in Paris setzten sich im Laufe des Jahres 1896 durch, dagegen erwies

sich die Übertragung auf Motorwagen, die außerhalb der Stadt auf rauen Straßen fuhr, der Pannenhäufigkeit wegen als schwierig. Der Werberummel im Wettbewerb mit Vollgummireifen verlief damals oft aggressiv, dabei war praktisch alles erlaubt. Der Michelin Mann gewann hier als Ratgeber und Freund der Rad- und Autofahrer, denen er den Umgang mit dem neuen Luftreifen erklärt, große Sympathie.

In seiner Entstehungsphase hatte er noch aus vielen dünnen hellbeigen Ringen bestanden. Einerseits waren Reifen zum Verkauf damals in helle Tücher verpackt, andererseits waren sie selbst hellgrau, da sie noch keinen Ruß enthielten, der die Reifen schwarz einfärbt. Dieser wird erst seit 1912 als Füllstoff und zur Verringerung des Abriebs beigefügt.

Im Laufe der Zeit erlebte Bibendum einige Veränderungen seiner Figur. Als Symbol der wohlhabenden Autofahrer trug er anfangs einen Kneifer und rauchte bis zum Ende der 1920er Jahre sogar Zigarren. Danach wurde sein Mund kleiner und die Augen größer. Seine Haut wurde weißer, die Zahl seiner Ringe nahm ab und deren Dicke zu; mal stehend und mal laufend, trug er zeitweilig auch eine Schärpe mit dem Firmennamen. 1998, zu seinem hundertsten Geburtstag unternahm er eine Abmagerungskur und kommt seither wieder etwas schlanker daher.

Stefan Haas



Die Entwicklung des Michelin Mannes Bibendum in den 126 Jahren seines Lebens.



*o.: Herta Damolin bei der Feier ihres 100. Geburtstages.*

*l.: Herta Damolin (links) und Gretel Knauber (rechts mit Perlenkette).*

## Zwei Karlsruherinnen gründen ein internationales Hilfswerk – Herta Damolin und Gretel Knauber

Herta Damolin, geborene Hofmann, kam 1921 in Karlsruhe zur Welt und wuchs zusammen mit mehreren Geschwistern in Knielingen auf. Das Wohnhaus der Familie stand direkt am Rhein, denn der Vater war Wasserbaumeister und für einen längeren Rheinabschnitt verantwortlich. Gretel Knauber, ebenfalls 1921 geboren, wuchs mit ihren Geschwistern in Mühlburg auf, wo der Vater zeitweise eine Tankstelle betrieb.

Beide Frauen blieben ihrer Heimatstadt Karlsruhe über alle Veränderungen hinweg eng verbunden. Als junge Frau heiratete Herta den Opernsänger Giovanni Damolin, sie bekamen zwei Söhne und lebten als Familie in der Oststadt. Dabei war Herta die meiste Zeit berufstätig und als Kanzleivor-sitzende beim Landgericht Karlsruhe tätig. Gretel Knauber blieb, nachdem ihr Verlobter im Zweiten Weltkrieg gefallen war, alleinstehend. Sie wohnte in Dammerstock und arbeitete als Angestellte beim Bundesverfassungsgericht sowie beim Evangelischen Oberkirchenrat.

Gretel und Herta waren Freundinnen von Kindheit an. Sie lebten mit großer Über-

zeugung ihren christlichen Glauben, waren bewusst aktive Mitglieder ihrer Kirchengemeinden und engagierten sich ehrenamtlich, wie zum Beispiel in der Jugendarbeit. Bei einer Skifreizeit im Allgäu (ca. 1966) kamen sie in Kontakt mit dem Laienorden der „Christusträger“, der unter anderem Krankenhäuser in einigen afrikanischen und asiatischen Ländern unterhielt. Durch den direkten Informationsaustausch mit den Ordensbrüdern erfuhren die beiden Karlsruherinnen ganz unmittelbar von der großen Not vieler Familien in diesen Ländern. Beide sahen sich herausgefordert, etwas aktiv dagegen zu tun. So kam es 1968 zur Gründung des „Christusträger-Waisendienstes“. Bereits Ende des Jahres waren es achtzig Kinder in Pakistan, die von Menschen aus der Region Karlsruhe finanziell unterstützt wurden. Durch die Patenschaft konnten sie zur Schule gehen und erhielten alles zum Lebensunterhalt. Die Zahl der Patenschaften wuchs schnell an. Herta Damolin und Gretel Knauber setzten sich dafür viele Jahre lang neben ihrer Berufstätigkeit mit vollem Einsatz ein. Sie bauten den Waisendienst weiter aus bis schließlich tausend Kinder betreut werden konnten.

Zur Bewältigung dieser großen Aufgabe mussten Herta und Gretel in ihrer Freizeit eng zusammenarbeiten. Sie beschlossen, ihre Wohnungen aufzugeben und eine Wohn- und Arbeitsgemeinschaft zu gründen. Das Haus dafür fanden sie in der Heidenstückersiedlung im Langeckweg. Ab dem Jahr 1975 wohnten und wirkten sie etwa dreißig Jahre lang in Grünwinkel. Sie hatten sich für das damals ungewöhnliche Modell einer Wohngemeinschaft entschieden, die auch als Seniorinnen-WG funktionieren konnte. Auch in dieser Hinsicht waren sie Pionierinnen. Mehrere Jahre lebten sie mit einer dritten überzeugten Christin, Schwester Anni Abel, in der WG zusammen. Sr. Anni hatte davor in Pakistan gearbeitet, wo sie die Leitung eines Kinderheims verantwortete.

Im Rahmen ihres Engagements für den Waisendienst pflegten Herta Damolin und Gretel Knauber Kontakte und Freundschaften, übersetzten Patenbriefe, die an die Kinder in Indien und Pakistan, später auch in Südamerika, geschickt wurden, sie bauten das Netzwerk von Patenschaften kontinuierlich aus. Als aktive Mitglieder der evangelischen Stephanus-Kirchengemeinde, heute Hoffnungsgemeinde, waren sie bestens bekannt und geschätzt. Sie besuchten Schulen und Kirchengemeinden weit über Karlsruhe hinaus, hielten Vorträge und warben für Patenschaften. Auch die erforderlichen Reisen, insbesondere zu den Heimen in Indien, wurden von den Gründerinnen des Waisendienstes unternommen („nicht als Tou-

ristinnen, sondern wie die Landsleute mit rumpeligen Fahrzeugen viele Hunderte Kilometer zu den Kinderheimen“). Nach wie vor taten sie dies ehrenamtlich als „normal Berufstätige“ und später, so lange es möglich war, als Rentnerinnen.

Aufgrund der enormen Ausweitung der Tätigkeiten des Waisendienstes wurde dieser 1986 in hauptamtliche Verantwortung übergeben mit Verwaltungssitz in Braunschweig. Die beiden Gründerinnen blieben dem groß gewordenen „Christusträger Waisendienst“ CTW eng verbunden, sie begleiteten die Entwicklung in dessen Beirat und hielten bis ins hohe Alter weitere Vorträge.

Im Jahr 2007 entschieden sich beide, das selbständige Wohnen in Grünwinkel aufzugeben. Sie wechselten in die Nähe von Frankfurt a.M. in eine Anlage mit Betreutem Wohnen, das die Ordensgemeinschaft der Christusträger-Schwestern unterhält. Auch dort lebten sie in Gemeinschaft mit anderen.

Gretel Knauber starb mit 88 Jahren. Herta Damolin wurde 100 Jahre alt und starb einige Wochen nach ihrem Geburtstag.

Die Organisation CTW hat inzwischen mehr als 10.000 Kindern in Indien, Pakistan, Indonesien und Südamerika einen Schulbesuch und einen guten Bildungsweg ermöglicht. Informationen unter: [www.waisendienst.de](http://www.waisendienst.de)

*Andrea Krieg*

---

**REDAKTION:** GRÜNWINKLER GESCHICHTSKREIS (GERHARD STRACK, HUBERT BUCHMÜLLER)

**GESTALTUNG:** HOB-DESIGN, OLIVER BUCHMÜLLER

**BILDNACHWEIS:** Seite 361: StadtA KA 8/Alben 175/254 | Seite 363: StadtA KA 1/BOA 16755 | Seite 364 o.: Wikipedia | Seite 364 u.: Volkhard Stern „Mit dem Postbus durch Deutschland“ | Seite 365: StadtA KA 1/BOA 252 | Seite 366: Wikipedia | Seite 367: StadtA KA 8/Alben 175/253 | Seite 369: StadtA KA 1/BOA 16755 | Seite 370: Gerhard Strack | Seite 371: Hans-Werner Renner | Seite 372–374: Fa. Michelin | Seite 375: privat



- Steil- und Flachdach
- Baublechnerei
- Dachfenster
- Asbestsanierung
- Dachcheck
- Reparaturen
- Fachgerechte Beratung

*Wir wünschen  
frohe Weihnachten und  
ein gutes, neues Jahr!*

Sind Sie "OBEN" noch ganz dicht?  
Sind Sie "OBEN" noch ganz dicht?

Prause & Nikic Bedachungs GmbH  
Neubuchstraße 6 · 76185 Karlsruhe  
Telefon 0721/ 82 48 301  
Fax 0721/ 82 48 302  
prause.nikic@t-online.de

## Neue Spendenbox für Hundekotbeutel in Grünwinkel

Die Karlsruher Initiative „Erhaltet die Hundebbeutel“ macht sich nicht nur immer wieder dafür stark, dass die Hundekotbeutel kostenfrei von der Stadt Karlsruhe ausgegeben werden. Sie stellt auch in Zusammenarbeit mit Anwohnern und Vereinen an vielen Stellen in der Stadt Boxen auf, aus denen diese Kotbeutel entnommen werden können.

Neu hinzugekommen ist dieses Jahr eine Box an der Hundenauslauffläche in Grünwinkel. Diese 321. Hundebbeutelbox wurde durch eine Spende der Wohnungsbaugesellschaft Gartenstadt ermöglicht. Diese hat uns mehrere Hundetütenboxen gespendet. Vielen Dank dafür.

Eine Hundetreffgruppe die sich regelmäßig auf der ausgewiesenen Hundenauslauffläche an der Alb trifft, übernimmt die Betreuung der Box und füllt regelmäßig Beutel nach.

■ Karlsruher Initiative „Erhaltet die Hundebbeutel“



Foto: Karlsruher Initiative „Erhaltet die Hundebbeutel“

# Physiotherapie Albgrünwinkel

Praxisgemeinschaft

Christina Lorenz  
Sina Kerner

0721 – 1745 9036  
kontakt@physiotherapie-am-albgruen.de

Durmrsheimer Straße 60  
76185 Karlsruhe - Grünwinkel

Termine nach Vereinbarung  
Alle Kassen (gesetzlich & privat)

[www.physiotherapie-am-albgruen.de](http://www.physiotherapie-am-albgruen.de)

# Ergotherapie am Albgrün



Praxisgemeinschaft

Ivette Borsch, Eva Anderer,  
Stefanie Einzmann  
staatlich anerkannte Ergotherapeutinnen

Durmrsheimer Str. 60  
76185 Karlsruhe

0721 - 50 16 26  
kontakt@ergotherapie-am-albgruen.de  
[www.ergotherapie-am-albgruen.de](http://www.ergotherapie-am-albgruen.de)

Termine nach Vereinbarung

# BADISCH BÜHN MUNDART.THEATER



**JANUAR**  
**SUSCHI ODER**  
**CURRYWURSCHT?**

**FEBRUAR**  
**EM KARLE SEI DANDE**

**MÄRZ**  
**OINS NACH EM ANNERE**

**APRIL**  
**DOBELMORD IM**  
**ALDERSHEIM**

**MAI**  
**DE BÄDSCHLER**

**Kartenvorverkauf:**  
[www.badischbuehn.reservix.de](http://www.badischbuehn.reservix.de)  
Telefon 0721 552500  
E-Mail: [info@badisch-buehn.de](mailto:info@badisch-buehn.de)

**Badisch Bühn Mundarttheater**  
Durmrsheimer Straße 6  
76185 Karlsruhe  
[www.badisch-buehn.de](http://www.badisch-buehn.de)



## Die Badisch Bühne

**In der Badisch Bühne erleben Sie niveauvolles Mundarttheater, das Sie für ein paar Stunden aus dem Alltagsstress herausholt und Sie dazu einlädt, befreit aufzulachen. Denn badische Mundart, badische Mentalität und badischer Humor gehören zwangsläufig zusammen und entfalten sich jedes Wochenende auf der Bühne des Karlsruher Theaters.**

Das Mundarttheater befindet sich bereits seit den frühen 80er-Jahren in der Durmersheimer Straße und begeistert seither in circa 100 Vorstellungen pro Jahr nicht nur Grünwinkler Bürgerinnen und Bürger, sondern auch das Publikum, das von nah und fern anreist.

Im Januar steht „Suschi oder Currywurst?“ nicht nur auf mancher Leute Speiseplan, sondern auch auf dem Spielplan der Badisch Bühne. In dieser Komödie wird die Ehe von Doris und Kurt auf eine harte Probe gestellt. Das turbulente Geschehen nimmt seinen Lauf, als ungebetene Gäste in ihr Haus kommen und die bereits angespannte Beziehung der beiden weiter belasten.

Vom 07. Februar bis 01. März sorgt in „Em Karle sei Dande“ eine missverständene Heiratsannonce im Haus der Familie Zipfel vor allem bei der bissigen Schwiegertochter Trudel für Aufregung. Der wegen eines Wassertankenschadens herbeigerufene Klempner Karl

Blemberle soll mit einem Wisch die Lösung aller Probleme von Trudel sein – vom Erbe in Gefahr, über die verstopfte Toilette bis hin zur schwangeren Tochter.

„Oins nach em annere“ heißt es im März, wenn Herbis Freunde versuchen, den Metzger aus seiner Liebeskummer-Lethargie zu befreien. Denn Herbi ist trotz seiner gut laufenden Metzgerei am Boden zerstört, seit er von seiner Frau verlassen wurde. Seine Freunde meinen es gut mit ihm und wollen ihn mit allerhand Ideen aus seiner Lethargie befreien. Doch gut gemeint ist nicht immer gut gemacht – ob am Ende nicht nur Schwarzenmagen und Leberwurst zum Glück führen, sondern auch einer der Ablenkungsversuche Früchte trägt?

Noch mehr Rätsel gibt es im April bei „Dobbelmord im Aldersheim“ zu lösen. Wer hat den ungeliebten Guntram Poltermann getötet? Und steckt dieselbe Person hinter dem zweiten Mord, der in dreister Weise genau während der Ermittlungen der Polizei im Aldersheim geschieht?

Finden Sie es bei einem Besuch in der Badisch Bühne heraus! Informationen zum Spielplan und Tickets für einen humorvollen Abend in der Badisch Bühne sind unter [www.badisch-buehn.de](http://www.badisch-buehn.de) oder unter 0721 552500 erhältlich.

■ **Badisch Bühne**

## Auf Wiedersehen, Bibendum!

Über 90 Jahre war Michelin Teil unseres Stadtteils. Nun heißt es langsam Abschied nehmen. Ende 2025 wird das Werk seine Pforten schließen. Und Bibendum, wie das Michelin-Männchen offiziell heißt, winkt auf der Fassade zum Abschied – so kommt es einem zumindest vor, wenn man am Werk in der Michelinstraße vorbeikommt. Mehr zu Michelin finden Sie übrigens auf Seite 51 sowie in der aktuellen Ausgabe der Grünwinkler Geschichte/n.





Foto: Oliver Buchmüller

# Im Herzen der Stadt! Mitten im Grünen!



Nutzen Sie den Boule Platz als Gast ohne Mitgliedschaft.  
Hallentennis, gelenkschonender Boden, LED-Licht,  
einfach online buchen und spielen.



Tennis | Padel-Schule KETV

KETV | Kriegsstrasse 300 | 76185 Karlsruhe | Tel 0721 55 20 89  
Online Platzbuchung [www.ketv.de](http://www.ketv.de) | [info@ketv.de](mailto:info@ketv.de)



## Michelin geht – und was kommt?

**Wir verdauen immer noch den Schock, der auf die Verkündung der Schließung des Michelin Standortes Karlsruhe zum Ende 2025 folgte. Aber wie heißt es so schön? Wenn sich eine Tür schließt, geht woanders eine auf.**

Das hat sicherlich auch der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Andreas Reifsteck gedacht, als er von der Standort-schließung erfahren hat. Dieser ist schon seit Jahren auf der Suche nach einem geeigneten Gelände für ein Gründerzentrum für Handwerksbetriebe. In Karlsruhe mit sehr begrenzten Ressourcen für Gewerbeflächen

kein einfaches Unterfangen.

Ende Juni 2024 hat nun der Gemeinderat die Mittel für den Aufbau eines solchen Handwerks- und Dienstleistungszentrums auf dem Michelingelände frei gegeben.

Entstehen soll das Gründungs- und Gewerbezentrum in einem Gebäude an der südöstlichen Ecke des Michelin Areals.

Damit ist der erste Schritt zur Neubelebung des Geländes getan. Die Gespräche zwischen dem Michelin Konzern als Grundstückseigner und der Stadt Karlsruhe verlaufen hier durchaus fruchtbar und wir sind auf weitere Ergebnisse gespannt.

■ **Bürgervereine**

*Jeden Tag ...  
...mit Herz dabei!*



**Bäckerei Nussbaumer GmbH & Co. KG**  
Pforzheimerstr. 77 \* 76337 Waldbronn-Reichenbach  
[www.baeckerei-nussbaumer.de](http://www.baeckerei-nussbaumer.de)



# Ihr Bau- finanzierer!

- Bausparen
- Modernisierungen
- Beratung über öffentliche Fördermittel (KfW, L-Bank)

LBS-Bezirksleiter **Ralf Büchel**

Beratungsstelle Karlsruhe, Siegfried-Kühn-Str. 4,  
Telefon 0721 91326-15, ralf.buechel@lbs-sued.de

\* es gelten Fördervoraussetzungen



## Klassik trifft Moderne.

Wir kümmern uns um alle Baujahre und Fabrikate.

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Inspektionen
- Kfz-Elektrik
- Unfallinstandsetzung
- Öl-, Glas- u. Reifenservice
- TÜV+AU-Abnahme
- Oldtimer
- US Cars



**Jo. Hartmann, Kfz-Meister** • Daxlander Straße 68 • 76185 Karlsruhe  
Telefon: 0721 593030 • werkstatt@jo-hartmann.de • www.jo-hartmann.de

## Grundsteuerreform – was tun?

**Das Bundesverfassungsgericht hat das bisherige System der grundsteuerlichen Bewertung im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt, da es gleichartige Grundstücke unterschiedlich behandle und so gegen das im Grundgesetz verankerte Gebot der Gleichbehandlung verstoße. Die Grundsteuer kann in ihrer jetzigen Form übergangsweise bis zum 31. Dezember 2024 weiter erhoben werden. Ab dem 1. Januar 2025 muss dann die Grundsteuer auf Grundlage des neuen Rechts erhoben werden.**

Dieses Urteil hat dazu geführt, dass zum Stichtag 1.1.2022 die Grundstücke mit neuen Regeln bewertet wurden. Um für eine schnellere Bebauung von baureifen Grundstücken zu sorgen, wurde das Grundsteuergesetz so geändert, dass den Gemeinden das Recht eingeräumt wird, ab dem Jahr 2025 aus städtebaulichen Gründen auf unbebaute, baureife Grundstücke einen erhöhten Hebesatz festzulegen.

Das Grundsteuergesetz ist zwar ein Bundesgesetz, aber die neuen Regelungen räumen den Bundesländern und den Gemeinden mehr Kompetenzen ein. Die Länder können eigene, von der bundesrechtlichen abweichende Regelungen treffen. Dies hat unter anderem Baden-Württemberg getan. Die Gemeinden legen die Hebesätze fest.

Früh schon zeigten Rechenbeispiele, dass sich bei gleichbleibenden Hebesätzen, durch die Reform die Grundsteuer für manche Grundstücke bis zu dreifach erhöhen kann. Denn nach dem neuen Bewertungsmodell ist allein die Grundstücksgröße maßgeblich,

nicht die Bebauung. Damit zahlt der Eigentümer eines kleinen Siedlungshäuschens auf einem großen unbebauten Grundstück die gleiche Grundsteuer wie der Nachbar, der auf der gleichen Fläche 3 Wohnhäuser stehen hat. Deshalb hat sich der Landesverband Wohneigentum dazu entschlossen, gegen diese Reform anzukämpfen. In einem Interessenverbund mit dem Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg sowie den beiden Verbänden Haus & Grund Baden und Württemberg wurde eine Musterklage beauftragt. Die Klage wurde bereits am 8.12.2022 eingereicht.

Diese Musterklage wurde im Juni 2024 vom Finanzgericht Baden-Württemberg in erster Instanz abgewiesen. Die Kläger wollen allerdings in die nächste Instanz gehen und es ist stark damit zu rechnen, dass die Klage am Ende vor dem Bundesverfassungsgericht landen wird.

### **Und was mache ich jetzt mit meinem massiv erhöhten Grundsteuerbescheid?**

Wir raten, Einspruch einlegen! Wollen Sie den Grundsteuerwertbescheid mit der Begründung angreifen, dass das Landesgrundsteuergesetz Baden-Württemberg in der Fassung vom 21.12.2021 verfassungswidrig ist, verwenden Sie bitte einen Mustereinspruch.

Diesen finden Sie auf der Seite [www.verband-wohneigentum.de/baden-wuerttemberg](http://www.verband-wohneigentum.de/baden-wuerttemberg) unter „Grundsteuer Spezial“. Hier ist ein Link zum Download einer Musterdatei für einen Widerspruch, die Sie direkt ausfüllen können.

■ [Bürgervereine](#)

# der profi fürs büro persönlich & online

Persönliche Betreuung



24-Stunden-Lieferservice



Top bei Preis und Qualität



Über 30.000 Artikel  
verfügbar



Rund um die Uhr  
online erreichbar



Copy Shop



[www.gfs-buerotechnik.de](http://www.gfs-buerotechnik.de)

GFS Bürotechnik

Durmersheimer Straße 45 · 76185 Karlsruhe

Tel 0721.952630 · Fax 0721.9526363 · [info@gfs-buerotechnik.de](mailto:info@gfs-buerotechnik.de)





Eisbomben und Eistorten in vielen Variationen zu jeder Festlichkeit.

**Über die Wintermonate verwöhnen wir Sie mit selbstgemachtem Kuchen.**

## Eis-Oma

Eiscafé  
Eisspezialitäten seit über 70 Jahren

*Haben Sie schon an Ihr Feiertags-Dessert gedacht?  
Geben Sie rechtzeitig Ihre Bestellung auf, z.B. Eistorte für 10 Personen: 28,- EUR*

**Täglich geöffnet: 12–18 Uhr bis einschl. 23.12. geöffnet!**  
 Hellbergstraße 1 · 76189 Karlsruhe  
 Hauptstraße 18 · 76287 Forchheim  
 Rappenwörthstr. 45 · 76287 Mörsch  
 Telefon: 0721 503737 · [www.eisoma.de](http://www.eisoma.de)



## Brennend bei der Sache: Wir machen, was geht – gern sogar noch mehr

Wenn in den ersten Schulwochen unvermittelt der Feueralarm losgeht, bricht keine Panik aus – aha, Probealarm, die Lehrkraft nimmt ihr Tablet mit dem digitalen Klassenbuch, die Schülerinnen und Schüler schnappen sich ihre Jacken und nach der Überprüfung, ob der Fluchtweg gefahrlos zu begehen ist, verlassen alle gemeinsam das Klassenzimmer und begeben sich zum Sammelplatz.

Alle gemeinsam? Fast, denn bisher hieß die offizielle Maßgabe, dass Rollstuhlfahrer und Rollstuhlfahrerinnen im Klassenzimmer verbleiben sollen, bis die Feuerwehr sie rettet. Bei wem hinterlässe das, selbst wenn es nur eine Übung ist, kein mulmiges Gefühl? Nun ist Schluss mit mulmig!

Zum Schuljahr 2024/25 konnten über das Schulbudget vier EvacChairs angeschafft werden, die sich in der Nähe der Treppenabgänge befinden. Acht Lehrkräfte wurden im Rahmen einer offiziellen Einweisung durch den Hersteller mit dem Gebrauch der Stühle vertraut gemacht, interne Einweisungen für weitere Lehrkräfte folgen. Mit ihnen können Rollifahrende im Ernstfall sicher über die Treppenhäuser evakuiert werden. Im Übungsfall macht dies, wie auf dem Foto ersichtlich, dem Kollegen, der zu Übungszwecken „gerettet“ wurde, sichtlich Spaß.

Auch wenn wir hoffen, dass wir sie nie für den Ernstfall nutzen müssen, sind wir sehr froh über diese Anschaffung.

■ Engelbert-Bohn-Schule

Fotos: Engelbert-Bohn-Schule, EyeEm/freepik.com



## Projektstage an der Grundschule Grünwinkel

Im April 2024 fanden an der Grundschule Grünwinkel die Projektstage statt. Hier ein wunderbarer Beitrag von Felicitas, Niklas und Ruben, die im April 2024 die Klasse 3b besuchten.

**Das Thema der Projektstage im Schuljahr 2023/2024 war für unsere dritten Klassen „Karlsruher Künstler“.**

Am Freitag vor den Projekttagen waren Barbara Jäger und OMI Riesterer in der Aula der Grundschule. Zuerst hat Barbara Jäger ihre Kunst präsentiert. Sie beschäftigt sich hauptsächlich mit Naturformen, zum Beispiel Kleeblättern. Omi Riesterer hat eine ganz andere Kunst. Er beschäftigt sich mit Strukturen. Als Start in jeden Projekttag sangen alle Kinder der Schule jeden Morgen ihr gemeinsames Lied „Schule ist mehr“. Die Flötenkinder, zwei Cajon-Spieler und Frau Birkmeyer haben das Lied fröhlich begleitet.

Am Mittwoch fand dann der Besuch im Atelierhaus „Neue Schule“ in Bulach statt. Alle dritten Klassen machten sich auf den Weg dorthin. Erst einmal haben wir gefrühstückt. Danach wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe hat sich zuerst die Klangkunst mit den Gong-Klängen von Steven Cardona angehört. Er hat uns viele spannende Töne vorgespielt. Der Klangraum war voll interessanter Instrumente. Die andere Gruppe wurde durch das Atelierhaus geführt. Ihr wurden viele atemberaubende Kunstwerke von OMI Riesterer und Barbara Jäger und auch Bilder von den anderen Künstlern gezeigt. Leider war die Schmuckwerkstatt geschlossen, weil die Besitzerin Corona hatte. Am Ende des Atelierbesuchs haben sich alle noch einmal versammelt, um die Grafik-Kunst von Frank Dinger erklärt und präsentiert zu bekommen.

Am Donnerstag und Freitag arbeiteten wir in vier Projekten: Holzwerkstatt/Laubsägen, Schmuck, Malerei und Druck.

Im Kunstsaal war das Projekt Laubsägen. Die Schablonen nach Barbaras Kleeblättern wurden mit Laubsägen aus Holzbrettern ausgesägt. Die fertigen Holz-Kleeblätter wurden aufgehängt. In der Schmuckwerkstatt durften wir schöne Tiere aus Perlen selbst herstellen. In der Malerei haben wir unsere Schablone auf ein großes Blatt mehrmals abgezeichnet. In den Hintergrund durften wir einen Mond malen. Danach haben wir alles bunt in den Farben von Barbara Jäger angemalt.

Im Klassenzimmer der 3b war die Druckerei. Wir haben einen Strukturen-Würfel nach OMI Riesterer selbst entworfen und in Styrene Folie geritzt. Danach haben wir die Folie mit weißer oder schwarzer Farbe eingewalzt und auf ein schwarzes oder weißes Blatt gedruckt.

Neben der Druckerei konnten wir noch Grafik-Kunst mit dem iPad machen, also zuerst ein Foto aufnehmen und dann Strukturen finden und nachzeichnen. Es entstanden schöne digitale Bilder. Mit den iPads nahmen wir außerdem auch eigene Klangkompositionen auf.

Es waren tolle drei Tage für uns.  
Felicitas, Niklas und Ruben





Foto: Grundschule Grünwinkel

*Kunstwerke, die im Rahmen der Projekttagge der Grundschule Grünwinkel entstanden sind*

# Blumen Hipp

## Blumen für alle Anlässe

- Hochzeitsfloristik
- Grabpflege
- Trauerfloristik
- Geschenkartikel

### Öffnungszeiten:

Mo–Fr 9–13 Uhr u. 15–18 Uhr · Sa 8–13 Uhr

Durmersheimer Str. 27 · 76185 Karlsruhe-Grünw.  
gegenüber vom Friedhof · Tel. 0721/5310719

Wir wünschen Ihnen  
frohe Weihnachten und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr!



## Wer sind wir? Der Förderverein der Grundschule Grünwinkel

### Was ist unsere Aufgabe?

Wir setzen dort an, wo der Schuletat endet. Gerade durch die zunehmenden Kürzungen der öffentlichen Mittel wird die Existenz eines Fördervereins immer wichtiger. Durch eine enge Kooperation mit dem Elternbeirat, der Schulleitung und des Kollegiums der Schule bekommen wir einen besseren Einblick in den Schulalltag der Kinder und haben so die Möglichkeit, ihn für alle zu verbessern und positiver zu gestalten.

*„Die Spielsachen aus der Regenspielkiste sind toll! Da sind auch Spielkarten drin, meine Lieblingskarten! So ist uns in der Pause nicht langweilig, wenn wir wegen des Regens nicht raus können. Und ein Holz-Bau-turm ist auch dabei! Die Spielkiste hat uns der Förderverein geschenkt. Echt super!“*  
Charlotte, 2b

*„Der Nikolaus kommt jedes Jahr in die Schule und bringt uns kleine Geschenke! Da freu ich mich so drauf!“* Clara, 4c

*„Auf dem Schulweg fühle ich mich jetzt sicher, weil das Sicherheitstraining mich stark gemacht hat.“* Mats, 1b

### Was unterstützen wir?

Verschiedene Projekte in allen Klassen, in welchen die Kinder durch professionelle Trainer\*innen geschult werden. Z.B. zu Themen wie Gewaltprävention oder erster Umgang mit Medien (Handy etc.). Ziel ist stets, das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken. Da uns diese Projekte sehr am Herzen liegen fördern wir diese auch gerne jedes Jahr aufs Neue.

Regenspielkisten – damit sich die Kinder auch bei schlechtem Wetter in den Pausen beschäftigen können

Die schuleigene „Leseinsel“, in der sich die Kinder kostenlos Bücher ausleihen können  
Projektwochen, Abschiedsgeschenke für die 4. Klassen, Vortrag der Frauenärztin, Koch-Workshop gesunde Ernährung u.v.m.



v.l.: Felix von Luckwald, Martin Kottek (1. Vorsitzender), Eugen Baranowski, Steven Vanbinst (Kassenwart), Daniela Geldner (Schriftführerin), Michael Leist (2. Vorsitzender), Laurent Gréa (Kassenprüfer), Doro Kumpf · nicht im Bild: Thorsten Grotemeyer, Tony Reinsperger, Mario Trentepohl, Konstantin Bender



### Wie kann man uns unterstützen?

Werden Sie Mitglied! Und unterstützen Sie die Kinder mit einem jährlichen Beitrag finanziell.

Gerne rufen wir hiermit auch Unternehmen in Grünwinkel auf bei uns Mitglied zu sein! Spendenbescheinigung und Werbung für Ihre Firma inklusive. Vielleicht gehen Ihre oder die Kinder Ihrer Mitarbeiter\*innen auch auf die Grundschule und profitieren von einem tollen und handlungsstarken Förderverein.

### Aktuelles

Im Mai haben wir wieder die Teilnahme unserer Schule mit allen Klassenstufen bei der Badischen Meile organisieren dürfen. Neben der Durchführung der Anmeldungen wurde auch die Verpflegung mit Bananen und Getränken sichergestellt. Für die Kinder war es ein schönes Erlebnis, welches auch von Erfolg gekrönt war. Die Grundschule Grünwinkel belegte in der Teilnehmerwertung den zweiten Platz und Paul Schurig lief im grünen Trikot unserer Schule im Schülerlauf als zweitschnellster Junge über die Ziellinie. Herzlichen Glückwunsch!

Sowohl am Wahlsonntag zur Europawahl am 9. Juni als auch an der diesjährigen Einschulungsfeier am 14. September hat der Förderverein einen Stand organisiert, an welchem man sich – egal ob Wähler oder ABC-Schütze – gegen eine Spende mit heißem Kaffee, leckerem Kuchen und Saft stärken konnte.

Hiermit möchten wir uns noch einmal bei allen Helfer\*innen der Kuchenausgabe, des Spüldienst und des Auf- und Abbaus, sowie den fleißigen Kuchenspende\*rinnen bedanken. Wir sind jedes Mal wieder aufs Neue begeistert, wie groß die Unterstützung ist! Der hier eingenommene Betrag kommt wie gewohnt in vollem Umfang den Kindern zugute. Wir bedanken uns auch herzlich bei der Schulleitung und dem Hausmeister Herrn Weber, welche unsere Arbeit stets hervorragend unterstützen.

Neben unserem Auftritt auf der Schulhomepage ([www.gs-gruenwinkel.de/Foerderverein/](http://www.gs-gruenwinkel.de/Foerderverein/)) sind wir mittlerweile auch auf Instagram zu finden und versuchen dort Einblicke in unsere Arbeit bzw. Aktionen zu geben. Dieses Unterfangen steht allerdings noch ganz am Anfang. Freuen Sie sich auf weitere Beiträge! Zu finden sind wir unter: [fv.gs.gruenwinkel](https://www.instagram.com/fv.gs.gruenwinkel)



@FV.GS.GRUENWINKEL

Schnuppern Sie doch mal bei uns rein. Wir freuen uns auf Sie!

■ Förderverein Grundschule Grünwinkel

## Grünwinkler Geschichtskreis

... jeden letzten Montag im Monat im „Braustübl Hatz-Moninger“. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen über den Geschichtskreis und seine Aktivitäten finden Sie auch auf Seite 28 in dieser Ausgabe des Grünwinkler Anzeigers.

# 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe – Abteilung Grünwinkel –

## Ein starkes Team sucht Verstärkung!

Die Freiwillige Feuerwehr Grünwinkel feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Ein stolzes Jubiläum, das die lange Tradition, den Zusammenhalt und die Einsatzbereitschaft unserer Kameradinnen und Kameraden in den Vordergrund stellt. Seit der Gründung im Jahr 1874 hat die Feuerwehr Grünwinkel unzählige Menschen in Notlagen unterstützt, Brände gelöscht und technische Hilfe geleistet. Doch trotz des immensen Engagements der bestehenden Mitglieder brauchen wir auch weiterhin Verstärkung.

## Ein Rückblick auf 150 Jahre im Dienst der Gemeinschaft:

Im Jahr 1874 wurde die Freiwillige Feuerwehr Grünwinkel ins Leben gerufen – damals noch mit einfachen Mitteln. Über die Jahrzehnte hinweg hat sich viel verändert: Die Technik wurde moderner, die Ausrüstung professioneller, doch eines ist gleichgeblieben – das Herz und die Leidenschaft der Menschen, die sich ehrenamtlich für den Schutz und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Anlässlich unseres 150-jährigen Bestehens haben wir das Jahr 2024 mit zahlreichen Festlichkeiten, Ausstellungen und Vorführungen gefeiert.

## Mitmachen lohnt sich: Werde Teil unserer Gemeinschaft!

Die Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr ist mehr als nur ein Hobby – sie ist eine Aufgabe, die Sinn stiftet und tief befriedigt. Wir bieten nicht

nur die Möglichkeit, Menschen zu helfen und Leben zu retten, sondern auch eine starke Kameradschaft, in der Zusammenhalt und Vertrauen großgeschrieben werden. Egal, ob du technikbegeistert bist, gerne mit Menschen arbeitest oder einfach einen Beitrag für die Gesellschaft leisten möchtest – bei uns bist du genau richtig.

Aktuell suchen wir neue Mitglieder, die Lust haben, Teil dieser spannenden und wichtigen Aufgabe zu werden. Ob jung oder alt, mit oder ohne Vorkenntnisse: Jede und jeder kann sich einbringen! Unsere Feuer-

**Da fehlt noch jemand ...**

**WIR SUCHEN  
DICH!**





Bei der Freiwilligen Feuerwehr erlebst Du alles, was Dir wichtig ist.

**MACH MIT.**

**Freiwillige Feuerwehr  
Karlsruhe  
Abt. Grünwinkel**

Zeppelinstraße 56 76185 Karlsruhe





weherschule bietet eine fundierte Ausbildung, bei der du alles lernst, was du für den Feuerwehrdienst wissen musst – von der Brandbekämpfung über technische Hilfeleistungen bis hin zur Ersten Hilfe.

### Vorteile des Ehrenamts bei der Feuerwehr:

- Sinnvolle Tätigkeit: Du leistest einen direkten Beitrag zur Sicherheit in Grünwinkel.
- Gemeinschaft: Du wirst Teil einer großen, familiären Gemeinschaft.
- Ausbildung: Wir bieten dir eine umfangreiche Ausbildung.
- Abwechslung: Kein Einsatz ist wie der andere – spannende Herausforderungen warten auf dich.
- Persönliche Weiterentwicklung: Bei uns lernst du Fähigkeiten, die dich auch im Alltag weiterbringen.

### Mach mit!

Wenn du dich engagieren möchtest, melde dich bei uns! Besuche uns gerne bei einer unserer Übungsabende oder informiere dich auf unserer Website. Wir freuen uns auf dich!

In 150 Jahren hat sich die Freiwillige Feuerwehr Grünwinkel bewährt und viele Herausforderungen gemeistert. Doch die Zukunft unserer Feuerwehr hängt auch von dir ab! Sei dabei, wenn wir die nächsten 150 Jahre gestalten.

- [Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Grünwinkel – Gemeinsam für unsere Stadt!](#)

## Der Liederkranz Daxlanden lädt ein ...

zum „Lebendigen Adventskalender“

### Wann?

Dienstag, 17.12.2024 um 19:30 Uhr

### Wo?

vor dem Proberaum der Modern Voices  
Neues Christophorus-Haus  
Thomas-Mann-Straße 3, vor Seiteneingang

- [Gesangverein Liederkranz 1847 Karlsruhe-Daxlanden e.V.](#)

## Altpapier-sammlungen

**MONTAG,**  
**20.01.2025**  
**24.03.2025**  
**19.05.2025**  
**21.07.2025**  
**29.09.2025**  
**17.11.2025**  
 Immer von 9 bis 17 Uhr.



## Zahnarztpraxis Dres. Boustani & Kollegen



Wir freuen uns, Sie seit 1.1.2022 in unseren neuen Praxisräumen in der Hermann-Hesse-Str. 14 in KA-Daxlanden begrüßen zu dürfen.

Allgemeine Zahnheilkunde, Ästhetik, Prothetik, Implantologie, Oralchirurgie, Angstpatienten, Kinderzahnheilkunde, Prophylaxe, Kieferorthopädie

Telefon: 0721/49973391

[www.Zahnarzt-Karlsruhe.com](http://www.Zahnarzt-Karlsruhe.com) · [www.Zahnarzt-Karlsruhe-Daxlanden.de](http://www.Zahnarzt-Karlsruhe-Daxlanden.de)

## Quartier am Albgrün

**Inzwischen ist das 10jährige Jubiläum der Erstbezieher im Quartier am Albgrün nicht mehr fern und am 9. November sollen dann vor allem die „Mitbewohner der ersten Stunde“ von den vielen Ideen, Schritten und Anstrengungen erzählen, die nötig waren bis unser Albgrün eine reale Lebensform für die vielen Menschen geworden ist.**

Manche der GründerInnen des Quartiers sind jetzt schon im 7. oder 8. Lebensjahrzehnt und damit lassen manchmal die Kräfte nach. Aber es gibt auch viele jüngere Mitbewohner, unser jüngster ist gerade am 13. Juli dieses Jahres geboren und wird hoffentlich, wie so manche andere, für die immer angedachte Altersdurchmischung und damit auch Verjüngung des Quartiers sorgen. So sind doch meistens genug helfende Hände für die vielen Angebote und Feiern im Quartier zur Ver-

fügung. Und es gibt immer wieder spannende Initiativen für Neues, neben altbekannten Veranstaltungen.

Wie jedes Jahr gab es die lange Tafel auf dem Boulevard und das Sommerfest im gesamten Quartier. Zum 2. Mal gab es ein schwedisches Mitsommerfest, angeregt von Mitbewohnern, die Kinder und Enkel in Schweden und dieses Fest dort kennengelernt haben. Auch die Breite der musikalischen Abende war und ist beeindruckend und bereicherte auch manche Geburtstagsfeier oder das Lichterfest des Kindergartens am 20. November 2024.

Für unsere Ausstellung im Saal im Haus am Brunnen gibt es einen Wechsel der dargebotenen Kunst mit einer Vernissage für schöne Fotos von Mitbewohnern aus dem Quartier.

*Archivfoto von der Baugrube des Quartiers am Albgrün*



Das regelmäßig wiederkehrende Suppenfest wird am 19. Oktober 2024 erneut stattfinden und hat diesmal das Thema Kartoffel, weil wir so eine tolle Kartoffelernte in unserem Gemeinschaftsgarten hatten.

Im Interesse der Nachhaltigkeit gab es am 22. November 2024 erneut einen Kleider- tauschbörse im großen Saal mit wieder to- len mitgebrachten Kleidungsstücken, Sekt und jede Menge Spaß beim Stöbern, Probie- ren und gegenseitigem Beraten.

Wir können aber nicht nur gut feiern, son- dern genießen auch gemeinsame Ruhe und Stille. In relativ regelmäßigen Abständen findet ein Abend mit meditativem Tanz statt. Jede:r bringt nach entsprechender Auffor- derung der Tanzleiterin schöne Dinge aus der Natur mit und wir gestalten gemeinsam eine immer wieder wunderschöne Mitte, um die wir dann gemeinsam tanzen.



Wir hoffen wieder auf reges Interesse an Ad- ventsangeboten und werden sicher auch an Weihnachten und Silvester in unterschiedli- chen Kreisen zusammen sein um in ein wei- teres gutes Jahr im Quartier zu starten.

■ Sabine Buchta, Albgrünverein

# MyHair

Ihr Friseur in Grünwinkel!



## Perfekte Frisuren für jeden Anlass!

Entdecken Sie die Vielfalt der Frisuren und lassen Sie sich von unserem erfahrenen Team inspirieren – egal ob Trendfrisur oder zeitloser Klassiker.

Wir wünschen  
ein frohes  
Weihnachtsfest  
und ein gutes  
neues Jahr!

## MyHair Im Moninger Treff.

76185 Karlsruhe-Grünwinkel  
Durmersheimer Straße  
Ecke Zeppelinstraße 15

**Wir arbeiten mit Termin.** Ohne  
Termin bitte etwas Zeit mitbringen.

**Tel. 0721/2 49 50 26**  
**[www.myhair-karlsruhe.de](http://www.myhair-karlsruhe.de)**

# Highlight des Jahres – das Waldfest mit Public Viewing, Regen, Schnaken und Sonnenschein

**Dieses Jahr war alles dabei. Trotz aller Widrigkeiten haben wir wieder ein grandioses Waldfest erlebt. Am Freitag- und Samstagabend war unser Festplatz trotz des miserablen Wetters gut besetzt. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher, die uns unterstützt haben, obwohl das Wetter so miserabel war. Die Bands sorgten für tolle Stimmung und an den Getränke- und Essensständen sorgten die zahlreichen Helfer für einen reibungslosen Ablauf. Zum Festausklang ging es am Sonntag dann etwas sonniger zu.**

Wir sind froh und stolz, dass unser Waldfest auch in diesem Jahr so erfolgreich verlaufen ist! Das ist der Verdienst aller Aktiven und Besucher! Nochmals vielen Dank – ohne Euch gäbe es das Waldfest nicht!!

Seit 70 Jahren gibt es den Verein der Siedler und Eigenheimer „Heidenstücker“ e.V.

Nach wie vor ist es uns ein besonderes Anliegen, soziale und nachbarschaftliche Beziehungen zu pflegen und zu fördern. Gemeinsam mit Alt und Jung, mit Neu- und Alt-siedlern wollen wir das Leben in der Siedlung bunter und reicher gestalten.

Wie zum Beispiel mit der Faschingsparty Al-laHopp, dem Vatertags Fest, dem Flohmarkt, dem Waldfest im Sommer, dem Schlachtfest, dem Weihnachtsmarkt im Advent, Holzback-

ofen, Erste-Hilfe-Kurse und verschiedene Informationsveranstaltungen (Einbruchschutz, Altersversorgung usw.).

An jedem letzten Samstag im Monat heizt das Ofen-Team auf dem Festplatz unseren Holzbackofen ein, und der mitgebrachte eigene Brotteig wird zu leckerem Brot gebacken (Möglichkeit für jedermann). Hier steht dann auch der Bauer Hans aus der Pfalz und verkauft zwischen 14:00 und 16:00 Uhr seine regionalen und eigene Produkte.

Unser Verein lebt von seinen 500 Mitgliedern und informiert durch das monatliche Rundschreiben (Siedlerpost), welches per E-Mail unsere Mitglieder erreicht.

## Unsere nächsten Veranstaltungen:

- Weihnachtsmarkt 06.12.
- Christmas Rock 21.12.

Weitere Informationen über uns und unsere Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage und an unserer Informationstafel vor dem Siedlerheim.

E-Mail: [mail@heidenstuecker.de](mailto:mail@heidenstuecker.de)  
[www.heidenstuecker.de](http://www.heidenstuecker.de)

Mit freundlichen Grüßen,  
 die Vorstandschaft



## Neues vom TSC Rot-Weiss Karlsruhe e.V.

Liebe Grünwinkler, seit unser Club 1934 gegründet wurde, hat sich die Welt nicht nur im Allgemeinen, sondern auch in Bezug auf das Tanzen deutlich verändert: War früher nahezu ausschließlich der klassische Paartanz gefragt, ist das Fehlen eines passenden „Gegenparts“ heutzutage kein Grund mehr, auf das Tanzen verzichten zu müssen: Formate wie Linedance, Seniorentanz oder Solodance (letzteres ist mittlerweile sogar im Turnierebereich angekommen) machen es möglich. Wir begrüßen diese Entwicklung, denn die vielen positiven Effekte der Bewegung zur Musik sollten unserer Meinung nach allen offenstehen. Daher freuen wir uns sehr, dass neben unserem schon länger etablierten Seniorentanz auch das Linedance-Angebot im letzten Jahr so viel Zuspruch gefunden hat, dass wir aktuell eine Einsteiger- und eine Fortgeschrittenen-Gruppe anbieten können.

Sehr gerne würden wir auch unsere im Aufbau befindlichen Gruppen für Dance Fitness und Solodance Latin wachsen sehen: Gerade was den Bereich Fitness betrifft, kann jeder von regelmäßigem Tanztraining profitieren – auch und gerade für diejenigen, die den „Weihnachtsspeck“ loswerden wollen oder viel im Sitzen arbeiten, ist es ein perfekter Ausgleich. Und in netter Gesellschaft ist man bei Bewegung zur Musik gleich motivierter, als wenn man sich zuhause, umgeben von allen möglichen Ablenkungen, erst mühsam dazu aufraffen muss, die Trainingsmatte auszupacken und ein paar Übungen zu machen. Da unsere Räumlichkeiten nicht nur mitten in Grünwinkel, sondern auch direkt über dem Einkaufsmarkt gelegen sind und den Mitgliedern auch außerhalb der Gruppentrainingszeiten zur Verfügung stehen, lässt sich z.B. auch die ohnehin nötige Einkaufstour mit einem Training verbinden. Außerdem rückt jetzt auch wieder die Zeit der guten Vorsätze näher und das ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, einmal über seinen eigenen Schatten zu springen und etwas Neues auszuprobieren – warum also nicht diesmal unsere vielfältigen Angebote entdecken, sich begeistern lassen, dabei bleiben und Körper und Seele etwas Gutes tun?



Foto: TSC Rot-Weiss Karlsruhe e.V.

Für 2025 werden wir unsere bewährten Schnupperangebote und die monatlichen kostenlosen Tanzparties fortführen. Wir hoffen auf genug Interessenten, um endlich auch wieder eine Kindergruppe aufbauen, sowie weitere Angebote wie Tango Argentino und das erwähnte Dance Fitness und Solodance etablieren bzw. weiter ausbauen zu können. Bei Interesse an bzw. Fragen zu diesen oder anderen Gruppen oder allgemeine Auskünfte rund um unseren Verein wenden Sie sich gerne per eMail an [praesident@rotweiss-karlsruhe.de](mailto:praesident@rotweiss-karlsruhe.de) oder telefonisch an 0176/21303962.

Zur „Eröffnung“ des neuen Jahres und um die Umsetzung der vielleicht gefassten guten Vorsätze zum Thema „mehr Bewegung“ unterstützen zu können, findet am 12. Januar von 14 bis 17 Uhr ein großer Schnuppertag statt. Hier können sich sowohl bereits Motivierte als auch noch Unentschlossene gleichermaßen ein umfassendes Bild darüber machen, wie ihr persönlicher Weg zu mehr Sport, Bewegung und damit auch mehr Spaß und Lebensqualität bei uns aussehen kann. Ebenfalls im Januar (19.) startet eine neue Serie von monatlichen Workshops, bei denen immer ein bestimmter Tanz im Fokus stehen wird. Nähere Informationen hierzu folgen noch. Das gilt auch für unseren Tag der offenen Tür, der voraussichtlich Ende September stattfinden wird.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch und würden uns sehr freuen, Sie spätestens 2025 bei uns begrüßen zu dürfen! ■ TSC Rot-Weiss Karlsruhe e.V.



Mehr Infos:



## Gospelhouse Karlsruhe

**Erntedank, ein Fest mit langer Tradition. Doch was ist „Ernte“ eigentlich? Das waren die einleitenden Worte der Predigt von Rabia Jock. Am Sonntag, dem 6. Oktober, fand im Gospelhouse ein Familiengottesdienst statt.**

Der Gottesdienst wurden von Kindergottesdienstmitarbeitern für die Kinder gestaltet. Aber auch Erwachsene konnten den Sonntag genießen. Es war ein interaktiver Gottesdienst. Die Dekoration mit herrlichen Früchten und wunderbarem Gemüse war ein wahrer Augenschmaus. Man konnte wörtlich anfassen, was „Ernte“ bedeutet. Für all unser Essen können wir dankbar sein und sollten nie vergessen, dass es jemanden gibt, der alles geschaffen und geplant hat, um uns zu versorgen, weil er uns liebt. Auf die Frage, für was wir alles dankbar sein können, kam aus einem dreijährigen Kindermund: „dass die Karotte aus dem Boden kommt.“ Ist das nicht eine Freude, wenn Kinder bei dem Worte „Ernte“ nicht an den Supermarkt denken, sondern an das wahre Leben. Auch wenn die Kartoffel zur Pommes wird, wird die Kartoffel jedoch zuvor geerntet. Die Kinder sind dankbar für ihre Eltern, Geschwister und Freunde. In der heutigen Zeit ist es leider nicht selbstverständlich, dass Familien zusammen sind oder man echte Freunde hat. Für die Arbeitsstelle oder die Schule sollten wir auch dankbar sein, denn nicht jeder hat einen sicheren Arbeitsplatz. Viele Menschen können weder

lesen noch schreiben. Das Thema der Predigt, „Herr, schenk mir ein dankbares Herz“, hat deshalb voll ins Schwarze getroffen. Aber am meisten sind wir dankbar, dass Jesus Christus auf die Erde gekommen ist, am Kreuz für unsere Sünde starb und auferstanden ist. Jesus suchte den Frieden, kümmerte sich um die Schwächsten und war voller Mitgefühl für alle Menschen. Er schenkt uns Frieden und Ewiges Leben, wenn wir an ihn glauben. Das gibt uns Christen Hoffnung gerade in dieser Zeit, in der Krieg, Gewalt und Lieblosigkeit zunehmen.

Nach der Predigt konnten die Kinder an verschiedenen Stationen basteln, backen und ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen. Ein Gottesdienst zum Anfassen. Das Bistroteam sorgte mit Kuchen und anderen Leckereien dafür, dass niemand weder Hunger noch Durst hatte.

Das Gospelhouse als internationale Gemeinde hat für alle Kulturen ein offenes Herz und ein offenes Haus. Die Gottesdienste sind immer sonntags um 10 Uhr. Jeden letzten Sonntag im Monat findet ein internationaler Gottesdienst um 16 Uhr statt. Alle Aktivitäten sind auf der homepage [www.gospelhouse-karlsruhe.de](http://www.gospelhouse-karlsruhe.de) einzusehen.

Speziell für Frauen findet am 9. November um 10 Uhr ein Frauenfrühstück mit einer Kurzpredigt statt. Alle Frauen in Grünwinkel sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch. ■ **Gospelhouse Karlsruhe**

## Die Sternsinger kommen!

**Frohe Botschaft – Segen – Hoffnung – das bringen wir gern in die Häuser!**

Am 4. und 5. Januar 2025 werden die Sternsinger:innen der katholischen Seelsorgeeinheit Südwest wieder in Daxlanden, Grünwinkel und Oberreut unterwegs sein und Menschen den Segen bringen. Alle, die bei der letzten Aktion einen Besuch von uns bekommen haben, sind auch für 2025 für einen Besuch der Sternsinger:innen vorgemerkt.

**Du willst bei der Sternsingeraktion mitmachen? Das ist super!**

2025 laufen wir am Wochenende, 4. und 5. Januar in allen drei Stadtteilen. Tagsüber sind wir unterwegs, werden von unserer Zentrale gut versorgt, in der wir abends auch gemeinsam Abendessen, uns stärken, erzählen, was wir alles erlebt haben und die Füße ausruhen. Am 6. Januar ist um 10:00 Uhr der Gottesdienst zum Dreikönigstag in

St. Josef, unserem Tag :-)) ... mit diesem Gottesdienst schließen wir unsere Aktion ab und hoffen, einmal wieder viel Segen und Freude verteilt und viele

Spenden für Kinder in Kenia und Kolumbien gesammelt haben zu können! Anmelden zum Mitmachen geht hier: <https://kath-ka-suedwest.de/sternsinger>

Standen 2024 keine Sternsinger:innen bei Ihnen vor der Tür und Sie haben sie vermisst, melden Sie sich gern in einem unserer Pfarrbüros für einen Besuch an!

■ Katholische Seelsorgeeinheit Südwest



# lukas-Apotheke



Gesundheit in Grünwinkel

*Wir wünschen Ihnen ein  
frohes Weihnachtsfest und  
ein gesundes neues Jahr!*

lukasapotheke-ka@t-online.de

Jutta Thöle e.K.  
Bernsteinstraße 4  
76189 Karlsruhe  
☎ (0721) 57 72 73

# bit-line

Zuverlässiges Webhosting & IT-Lösungen  
für Privatpersonen, Unternehmen  
und Vereine

- Webhosting & Domainregistrierung
- Managed Server ab 18€ pro Monat
- WordPress-Websites mit Wartung & Sicherheit
- IT-Sicherheitslösungen
- Persönlicher Ansprechpartner für alle Anliegen
- Hardware-Wartung



Managed Hosting schon ab 7€ pro Monat –  
Sicherheit, Performance & persönlicher Service

Bit-Line  
Haubenkopfstraße 14  
76189 Karlsruhe  
Tel: 0721-75403169-0  
E-Mail: [anfragen@bit-line.com](mailto:anfragen@bit-line.com)

Jetzt kostenlose  
Erstberatung sichern!  
<https://bit-line.com>



## Karlsruher Pfadfinder auf Zeltlager in Ungarn

**Hallo, wir sind die „Hofi Pinguine“, das Mädchen Pfadfinder Team der Royal Rangers Karlsruhe, Stamm 202.**

Wir Royal Rangers sind eine christliche Pfadfindergruppe. Bei uns können Kinder und Jugendliche praktische Fähigkeiten wie Feuer machen, Zelte aufbauen und Orientierung im Wald erlernen. Aber auch Spaß und Abenteuer und biblische Werte wie Freundschaft, Zusammenhalt und Verantwortung spielen eine große Rolle!

Wir Pfadfinder (Altersgruppe 12–14J) sind im August erst voller Begeisterung von einem unvergesslichen Erlebnis zurückgekehrt: das Eurocamp 2024, das diesen Sommer in Ungarn stattfand. Zusammen mit Tausenden von Pfadfindern aus ganz Europa erlebten wir eine Woche voller Abenteuer, Gemeinschaft und internationalem Austausch. Das Camp, das bei Budapest stattfand, bot uns eine Vielzahl von Aktivitäten, von handwerklichen Workshops bis hin zu sportlichen Herausforderungen. Neben dem „Camp-Erlebnis“ standen vor allem der interkulturelle Austausch, die Botschaft von Jesus und wie der christliche Glaube im Alltag gelebt wird, im Mittelpunkt.

Höhepunkte des Eurocamps waren unter anderem die Cafeterias am Abend, an denen die einzelnen Länder typische Gerichte oder ihre Kultur mit z.B. Tänzen präsentiert haben. Unsere Region (Baden-Württemberg) hat Apfelkuchle angeboten.

Nun sind wir mit wertvollen Erinnerungen wieder zurück in Karlsruhe und blicken mit Vorfreude auf die nächsten Abenteuer. Falls jemand Lust auf Abenteuer und Gemeinschaft bekommen hat: Du bist jederzeit willkommen!

Wir bieten Programm für Kinder von 6 bis 18 Jahren, Mitgliedsbeitrag 25€ pro Halbjahr. Weitere Infos unter [www.rr202.de](http://www.rr202.de)

■ **Royal Rangers**





# Fächerblick – Bürgervereine und Öffentlichkeits- beteiligung in Karlsruhe



Foto: PR

## Liebe Karlsruher Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in Deutschland haben wir eine repräsentative Demokratie. Die gewählten Volksvertreter, auch auf kommunaler Ebene, bestimmen die Poli-

itik. Da ist eine direkte Vertretung der Bürger, ein quasi basisdemokratisches Element von großer Bedeutung. Projektbezogen gibt es immer mal wieder eine Bürgerinitiative, in der Bürgerwille zum Ausdruck kommt. Sie sind aber temporär auf ein Projekt begrenzt. Ganz anders die Bürgervereinsbewegung, die in Karlsruhe stadtteilorientiert organisiert ist und eine Dachorganisation, die Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB), hat. Es gibt zwar in Deutschland andere Städte, wo es Bürgervereine gibt. Diese geben sich i.A. ein eingeschränktes Aufgabenfeld oder sind z.B. der Heimatpflege verschrieben. Den Anspruch, politische Aufgaben zu übernehmen, haben nur wenige.

Unsere Bürgervereine, obwohl ein Mitgliederverein, aber für alle offen, hat ein offenes Ohr für alle Bürger und für deren Anliegen im Stadtteil, ob Mitglieder oder nicht. Die Bürgervereine greifen auch eigenständig Themen auf und behandeln diese. Letztendlich sind die Bürgervereine die direkte Verbindung zur Stadtverwaltung und zum Gemeinderat.

Die Bedeutung der Bürgervereine hat die Stadt schon seit langem erkannt und auch gewürdigt. Sie werden als Sprachrohr des jeweiligen Stadtteils gesehen und mehr oder weniger regelmäßig konsultiert. Die Bürgervereine haben auch zunehmend Rechte zugestanden bekommen, z.B. Gehörtwerden in verschiedenen Ausschüssen, geschätzter

Gesprächspartner der Dezernate und Ämter. Diese besondere Rolle kommt den Bürgervereinen aber nur zu, wenn sie tatsächlich den erklärten Anspruch verwirklichen, den gesamten Stadtteil zu repräsentieren. Der Bürgerverein muss also offen für alle wesentlichen Strömungen sein und darf sich keiner prinzipiell verschließen. Diese Gefahr sollten wir als Bürgervereine erkennen und immer wieder dagegen angehen.

Eine weitere Schwächung der Bürgervereinsbewegung könnte durch mangelndes Engagement der Bürgerinnen und Bürger erfolgen. Die Bürgervertretung kann nur funktionieren und wird von der Stadt ernst genommen, wenn sich Menschen auch für die ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand zur Verfügung stellen. Wenn die Bürgervereine mit ihren Vorständen ausdünnen und daher nicht mehr voll handlungsfähig sind, wird ein wesentliches Element der direkten politischen Einflussnahme geschwächt: zuerst im betreffenden Stadtteil, aber bald auch in der ganzen Stadt.

Diese Chance sollten wir als Bürgerinnen und Bürger erkennen und nicht leichtfertig aufs Spiel setzen.

## Leitlinienprozess Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Stadt Karlsruhe hat sich zum Ziel gesetzt, Leitlinien zur Bürgerbeteiligung zu entwickeln und dafür verbindliche Strukturen und Standards festzulegen. 2023 startete das Amt für Stadtentwicklung (AfSta) diese Entwicklung. Ein trialogisch besetztes Konzeptgremium mit Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderates, der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft soll gemeinsam diese Leitlinien entwickeln. In der Planungsphase 2023 wurden Rahmenbedingungen, Organisation und inhaltlichen Bausteine des Verfahrens erarbeitet. 2024 sollen diese unter Einbeziehung weiterer Akteure vertieft werden.

Nach dem Eigenanspruch des AfSta sollen die Leitlinien für eine systematische und mitgestaltende Öffentlichkeitsbeteiligung die Mitgestaltungsmöglichkeiten der Karlsruher Bevölkerung transparent strukturieren, einheitliche Standards für Beteiligungsprozesse zur Qualitätssicherung einführen, bestehende Instrumente der Öffentlichkeitsbeteiligung ausbauen oder diese weiterentwickeln, das Vertrauen zwischen Bevölkerung, Politik und Verwaltung fördern, die Heterogenität, die Interessenvielfalt und das Mitwirkungsbedürfnis der Bevölkerung anerkennen, die digitale Beteiligung sowohl in Hinblick auf Formate als auch auf Instrumente weiterentwickeln und das demokratische Miteinander stärken.

Die bisher erarbeitete Struktur und der zeitliche Ablauf eines Beteiligungsprozesses sind in der untenstehenden Abbildung dargestellt.

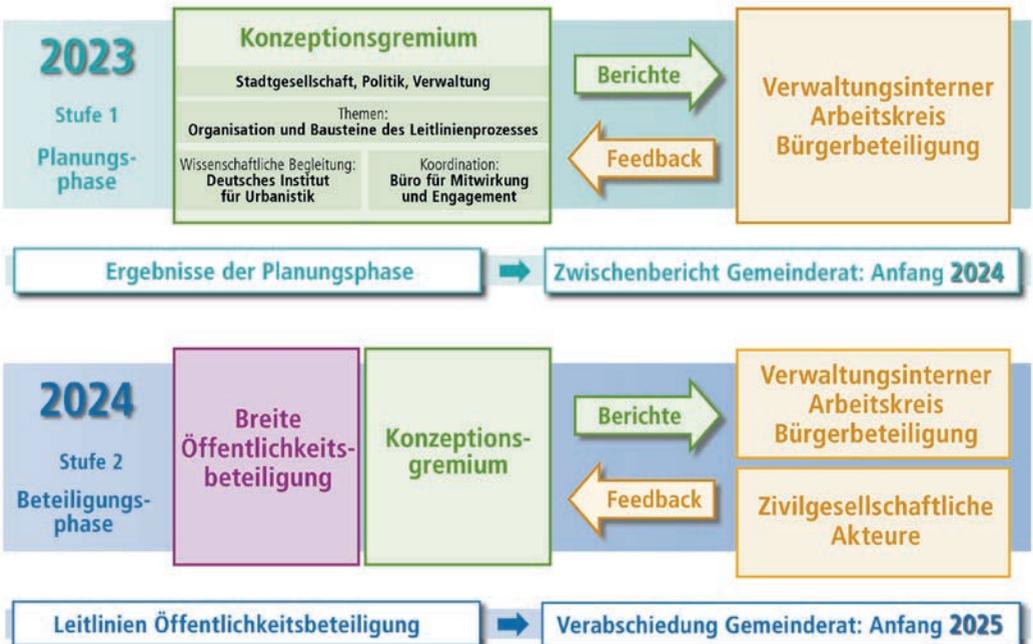
### Öffentlichkeitsbeteiligung und Bürgervereine

Die AKB war von Anfang an mit einer festen Vertreterin an diesem Prozess beteiligt. Unser Ziel war und ist es, die Bürgervereine im Prozess zu verankern, damit die Bürgerbeteiligung und die dafür gedachten Leitlinien auch zum gewünschten Erfolg führen.

Ein zentrales Ziel der Bürgerbeteiligung ist nämlich, möglichst alle Menschen zu erreichen, niemanden zu übersehen, allen Bevölkerungsgruppen eine Stimme zu geben. Nicht nur die Bürgervereine wissen aus Erfahrung, dass dieser Anspruch schwer einzulösen ist. Gleich auf welche Art und Weise man Informationen zur Verfügung stellt, sie bleiben eine Holpflicht und damit vom Handeln des Einzelnen abhängig.

Um dieses zentrale Ziel bestmöglich zu er-

## Zweistufiger Prozess zur Erarbeitung der Leitlinien Öffentlichkeitsbeteiligung



reichen, sollte den Bürgervereinen eine besondere Verantwortung und Rolle im Beteiligungsprozess zukommen. Wie eingangs ausgeführt sind Bürgervereine überparteilich tätig und vertreten immer alle Menschen in ihrem Stadtteil. Zudem sind sie in der Regel mit den örtlichen Vereinen sehr gut vernetzt und können somit sicherlich mehr Menschen direkt erreichen als jede andere Organisation. Hinzu kommt, dass durch die Stadtteilidentifikation die Hemmschwelle zur Kontaktaufnahme geringer und die Ansprechbarkeit der Menschen deutlich erhöht ist. Im Gegensatz zu anderen Vereinen kümmern sich Bür-

gervereine um alle gesellschaftlich relevanten Themen und sind mit der AKB darüber hinaus stadtweit vernetzt. Damit nehmen die Bürgervereine im Konzert aller Vereine und Organisationen eine Sonderstellung ein, die in den Leitlinien abgebildet werden sollte. Wir sind daher bereit und sehen es als Erfordernis an, im Austausch mit der Stadtverwaltung eine Festlegung der mitgestaltenden Rolle der Bürgervereine im Beteiligungsprozess zu erarbeiten.

■ AKB: Karin Armbruster und Helmut Remp

## 25 Jahre Oberreuter Lesemäuse

**„Darf ich heute mit dir lesen?“ ist eine häufige Begrüßung, wenn eine große Lesemaus zur Lesestunde in die Anne-Frank-Schule kommt. Das Interesse und die Freude der Schülerinnen und Schüler, wir nennen sie kleine Lesemäuse, am Lesen ist besonders groß, wenn die Stunde der Lesemäuse gekommen ist.**

Auch den großen Lesemäusen macht ihr Einsatz viel Freude. Sie engagieren sich, weil die Zeit mit Kindern für sie wertvoll ist und sie gerne ihr sprachliches Wissen weitergeben. Das Kooperationsprojekt „Die Oberreuter Lesemäuse“ mit der Anne-Frank-Schule wurde vor 25 Jahren ins Leben gerufen und verbindet Leseunterstützung für Grundschul Kinder mit einer sinnvollen Tätigkeit für Ehrenamtliche. Dazu kommen sie wöchentlich in die Schule und lesen in einem abgetrennten Raum mit einzelnen Kindern einer Klasse in Absprache mit der Klassenlehrerin. Zurzeit sind 6 Ehrenamtliche aktiv. Viele weitere Lehrkräfte haben den Wunsch nach Unterstützung durch Lesemäuse angemeldet. Interessierte sind herzlich willkommen.

**Mehr Infos unter:**

[www.die-oberreuter-lesemaeuse.de](http://www.die-oberreuter-lesemaeuse.de)  
Kontakt über Doris Roller:  
[mail@dorisroller.de](mailto:mail@dorisroller.de), Tel. 0721 867039.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen wir all unseren Kunden!

# GANZ

ROLLADEN- UND SONNENSCHUTZ-TECHNIK

EG

Rudolf-Freytag-Str. 13  
76189 Karlsruhe  
07 21 / 57 77 85

Mehr Infos unter:  
[www.rolladenbau-ganz.de](http://www.rolladenbau-ganz.de)

## Dunkle Jahreszeit – Einbrecher haben wieder Konjunktur!

**Die meisten Wohnungseinbrüche werden in den Herbst-/Wintermonaten verübt. Die Täter nutzen die frühe Dämmerungszeit, um schnell und unbemerkt in Häuser und Wohnungen einzudringen.**

Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden ist für viele Menschen ein Schockerlebnis. Dabei machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwerwiegende psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, häufig mehr zu schaffen, als der rein materielle Schaden.

Einbruchsdiebstahl ist allerdings kein unabwendbares Ereignis, sondern man kann mit Sicherungstechnik präventiv entgegenwirken. Die neuesten Statistiken belegen: Über 45 Prozent der versuchten Einbrüche scheiterten an sicherungstechnischen Einrichtungen.

Ratschläge, wie Sie sich und Ihr Eigentum wirkungsvoll schützen können, gibt Ihnen die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Karlsruhe.

Die Fachberater kennen die Tricks der Einbrecher und geben ihre Erfahrungen und Tipps gerne an Sie weiter. In einem Beratungsgespräch vor Ort analysieren die Sicherheitsexperten zunächst die Schwach-

stellen. Abgestimmt auf das individuelle Sicherheitsbedürfnis werden danach die mechanischen und verhaltensorientierten, je nach Einbruchrisiko auch die elektronischen Schutzmöglichkeiten aufgezeigt.

Optimale Voraussetzungen für ein sicheres Heim bestehen beim Neu- oder Umbau. Im Verlaufe einer Bauplanberatung erfahren die Ratsuchenden alles rund um den Einbruchschutz. Hier werden insbesondere die wichtigsten Normen und Bestimmungen erläutert, die Bestandteil der Ausschreibungen sein sollten.

„Sicherungstechnik zum Anfassen“ lautet das Motto der Ausstellungsräume des Polizeipräsidiums Karlsruhe. Anhand einer Vielzahl von Exponaten, die vom einfachen Fenstergitter bis zur elektronischen Überfall- und Einbruchmeldeanlage reichen, wird demonstriert, wie man sich oft schon mit kleinem Aufwand wirkungsvoll schützen kann.

Ob für Wohnung oder Haus. Dieser Service der Polizei ist kostenlos und unverbindlich. Ein Termin kann unter der Rufnummer 0721 / 666-1234 vereinbart werden.

■ **Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Karlsruhe. Die Experten für Ihr sicheres Zuhause!**





# Herzlich Willkommen im Restaurant Bernstein

Deutsch-mediterrane Küche & Fischspezialitäten

Lassen Sie sich bei uns verwöhnen – probieren Sie unsere Wild-Gerichte,  
z. B. Reh Rücken auf Preiselbeersauce, Walnuss-Schupfnudeln und Salat



Am 25.12. und  
26.12. ist von 11.30  
bis 22.00 Uhr mit  
durchgehend warmer  
Küche geöffnet.  
Geschlossen: 24.12.  
Betriebsferien:  
27.12. – 3.1.2025

## Preiswerter Mittagstisch

Jede Woche bieten wir zum Mittagstisch fünf  
Gerichte ab 7,50 € an. Zu jedem Gericht bieten  
wir Suppe oder Salat nach Wahl.

Wir danken für Ihre Treue und  
wünschen Ihnen ein frohes Fest und  
ein gutes neues Jahr!

Bitte reservieren Sie rechtzeitig für Ihre  
Weihnachtsfeier. Wir freuen uns auf Sie!

Inh. Ljubica Crkvenac Bartulovic  
Bernsteinstraße 22 · 76189 Karlsruhe · Tel. 0721 - 57 32 10  
info@restaurantbernstein.com · www.restaurantbernstein.com

Öffnungszeiten:

Mi – So 11.30 - 14.00 Uhr · 17.00 - 23.30 Uhr  
Samstag: 17.00 - 23.00 Uhr · Ruhetage: Mo u. Di  
Für Gruppen öffnen wir auch gerne am Samstagmittag!





## ACHTUNG: SCHOCKANRUF!

**Schockanrufe sind betrügerische Anrufe, die darauf abzielen, ältere Menschen zu verunsichern und finanziell zu schädigen. Betrüger geben sich oft als Enkel, Polizeibeamte oder andere Autoritäten aus, um Opfer in Panik zu versetzen. Dabei handelt es sich in der Regel um übertriebene Szenarien und unverhältnismäßige Forderungen.**

### Risiken:

- 1. Finanzieller Schaden:** Betrüger fordern oft Geld für angebliche Notfälle, wie Arztkosten oder rechtliche Probleme
- 2. Emotionale Belastung:** Senioren können durch die Schocksituation emotional stark beeinträchtigt werden.

### Fallbeispiel:

„Hier ist die Polizei in Frankfurt. Ihre Tochter sitzt bei uns auf dem Revier. Sie hat mit ihrem Auto einen Verkehrsunfall verursacht, wobei eine 36-jährige Frau, Mutter von zwei Kindern, tödlich verletzt wurde. Ihre Tochter muss jetzt aufgrund der Schwere der Tat ins Gefängnis. Sie haben noch eine Möglichkeit. Mit Zahlung einer Kautions in Höhe von 40.000 € kann die Untersuchungshaft abgewendet werden.“

### SCHUTZMASSNAHMEN

- 1. Verifizierung:** Überprüfen Sie die Identität des Anrufers, indem Sie persönliche Informationen abfragen, die nur der echte Verwandte oder Behördenmitarbeiter wissen kann.
- 2. Misstrauisch sein:** Seien Sie skeptisch gegenüber unerwarteten Anrufen, besonders, wenn finanzielle Forderungen gestellt werden. Geben Sie keine Zugangsdaten oder andere persönliche Daten preis.
- 3. Ruhe bewahren:** Lassen Sie sich nicht von Panik überwältigen und nehmen Sie sich Zeit, um die Situation zu bewerten.
- 4. Rücksprache halten:** Bestätigen Sie Informationen mit Familienmitgliedern oder anderen Vertrauenspersonen, bevor Sie auf Forderungen eingehen.
- 5. Melden Sie den Vorfall:** Informieren Sie die Polizei über den Betrugsfall unter der 110 oder Ihre örtliche Polizeidienststelle.
- 6. Sensibilisierung:** Informieren Sie sich über gängige Betrugsmaschen und teilen Sie dieses Wissen mit anderen.

### Weitere Informationsmöglichkeiten:

[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)  
 ■ Polizei Baden-Württemberg  
 Polizeipräsidium Karlsruhe

**BIOMÜLL**  
kann mehr.



# FINGER WEG VON PLASTIKTÜTEN.



**AUCH KOMPOSTIERBARE  
PLASTIKTÜTEN DÜRFEN  
NICHT IN DIE BIOTONNE.**



**#WIRFUERBIO**

**wirfuerbio.de/karlsruhe**

Eine Initiative der deutschen Abfallwirtschaftsbetriebe.  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**TEAM SAUBERES  
KARLSRUHE**  
Abfallwirtschaft & Stadtreinigung

## Der Karlsruher Bioabfall muss sauberer werden

Das zeigen die aktuellen Bioabfallanalysen in Karlsruhe. Lebensmittelverpackungen, Windeln, Glas, Batterien, Plastiktüten und kompostierbare Biokunststoffbeutel und viele weitere Fremdstoffe fanden sich dabei im Karlsruher Bioabfall.

### Bioabfall trennen: Pflicht und Chance

„Die richtige Entsorgung von Bioabfällen ist nicht nur Pflicht, sondern bietet auch die Chance, mit wenig Aufwand einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zu leisten“ erläutert Doris Schönhaar, Betriebsleiterin des Team Sauberes Karlsruhe. „Reiner Bioabfall lässt sich sehr effektiv zu Wärme, Strom und Kompost verarbeiten. Fremdstoffe stören den Verarbeitungsprozess und landen im Kompost und damit auf den Feldern.“

### Plastiktüten und kompostierbare Biokunststoffbeutel sind für die Biotonne tabu!

Bitte gehen Sie verantwortungsvoll mit der wertvollen Ressource Bioabfall um. Verwenden Sie Papiertüten oder Zeitungspapier zum Einwickeln des Bioabfalls – oder geben Sie diesen lose in die Tonne ein. Weitere Infos und Tipps rund um das Thema Biotonne finden Sie auf unserer Kampagnenseite [www.wirfuervio.de/karlsruhe](http://www.wirfuervio.de/karlsruhe).

### Sie haben noch keine Biotonne?

Die Biotonne ist gebührenfrei und wird wöchentlich geleert. Als Hauseigentümer bzw. Hauseigentümerin können Sie Ihre Bestellung an die Behördennummer 115 richten oder unter [www.team-sauberes-karlsruhe.de](http://www.team-sauberes-karlsruhe.de) bestellen. Falls Sie zur Miete wohnen, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Hausverwaltung.

■ TSK



## Die blaue Raute

### Blaue Raute: was bedeutet dieses Symbol?

Vielleicht ist sie beim Spaziergang oder beim Radeln schon aufgefallen: die blaue Raute, entlang der Alb gut sichtbar angebracht. Was es mit dem Symbol an Pfosten oder Bäumen auf sich hat, weiß der Weststädter Wolfgang Heinz. Er kümmert sich auch in Grünwinkel um die Markierung des Albtalweges mit den blauen Rauten: „Der regionale Wanderweg des Schwarzwaldvereins führt mit über 40 km Länge von der Quelle der Alb oberhalb von Bad Herrenalb bis an den Rhein bei Maxau.“ Als Wegepatte ist er dankbar für Hinweise, wenn jemandem Beschädigungen an diesen Wegsymbolen auffallen (an: [info@schwarzwaldverein-karlsruhe.de](mailto:info@schwarzwaldverein-karlsruhe.de), gern ein Foto davon mitschicken). Die Karlsruher Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins bietet überdies viele interessante Wandertouren an, „da können auch Nichtmitglieder mit – ins Programm reinschauen lohnt sich“, so Wolfgang Heinz, der für den Karlsruher Schwarzwaldverein auch als Wanderführer aktiv ist. Das Jahres-Wanderprogramm kann man herunterladen bei [schwarzwaldverein-karlsruhe.de](http://schwarzwaldverein-karlsruhe.de) – danke dafür! ■ Schwarzwaldverein Karlsruhe



Fotos: Tierschutzverein Karlsruhe

## Tierschutzverein Karlsruhe und Umgebung e.V.

Der Tierschutzverein Karlsruhe und Umgebung e.V. wurde im Jahr 1876 gegründet und ist sowohl Mitglied im Deutschen Tierschutzbund als auch im Landestierschutzverband Baden-Württemberg. Der Tierschutzverein betreibt das Tierheim Karlsruhe. Zu unseren Hauptaufgaben zählt die Versorgung von Tieren, die in Not geraten sind. Wir kümmern uns sowohl um Fundtiere als auch um Abgabtiere, die aus privaten Gründen nicht mehr von ihren Tierbesitzern gehalten werden können. Natürlich versorgen wir auch beschlagnahmte Tiere, die aus schlechten Haltungsbedingungen befreit wurden.

Viele ältere und kranke Tiere werden in unser Tierheim versorgt und gepflegt, daher sind wir auf IHRE finanzielle Unterstützung angewiesen.

Sie können uns sowohl Geld- als auch Sachspenden zukommen lassen. Informationen zu allen Unterstützungsmöglichkeiten erfahren sie auch auf unserer Homepage [www.tierheim-karlsruhe.de/spenden-und-helfen/](http://www.tierheim-karlsruhe.de/spenden-und-helfen/) Der Tierschutzverein Karlsruhe e.V. ist als gemeinnützig anerkannt, daher stellen wir auch gerne Spendenbescheinigungen aus. Stellvertretend für viele weitere Tiere stellen wir hier einige Tierheimschützlinge zur Vermittlung vor. Natürlich können sie für alle unsere Tiere auch eine Patenschaft übernehmen. ■ Tierschutzverein Karlsruhe



*Balou* \*30.10.2012

Balou ist ein freundlicher und zurückhaltender Kater. Wenn er vertrauen zu seinen Menschen gefasst hat, wird er sehr anhänglich und verschmust. Balou hatte bei seinem Vorbesitzer bereits für etwa 5 bis 6 Monate Diabetes mellitus. Seine Blutzuckerwerte bei uns konnten bisher mit Diabetiker-Spezial-Futter stabil gehalten werden. Eine zukünftige medikamentöse Behandlung kann unter Umständen leider trotzdem notwendig werden. Wir wünschen uns für ihn ein Zuhause mit einer bereits vorhandenen Katze.

---

Diese doppelseitige Sonderveröffentlichung über den Tierschutzverein Karlsruhe wurde freundlicherweise unterstützt durch:  
**R.K. Gebäudetechnik** · Durmersheimer Str. 87 · 76185 Karlsruhe  
Tel. 0721 91537107 · [info@elektroflat.de](mailto:info@elektroflat.de) · [www.elektroflat.de](http://www.elektroflat.de)



R.K. Gebäudetechnik



## Linus

Linus wurde bei uns abgegeben, da die Besitzerin mit ihm überfordert war. Linus kommt ursprünglich aus Griechenland und hatte hier in Deutschland schon mindestens 5 Besitzer. Bei fremden Menschen ist Linus zunächst misstrauisch. Er braucht etwas Zeit bis er sich an jemanden gewöhnt. In der Regel braucht es aber nicht lange, bis man sein Vertrauen gewonnen hat. Linus braucht noch Erziehung, denn er pöbelt aktuell rum, wenn er sich an der Leine befindet. Mit anderen Hunden ist Linus bedingt verträglich. Als Zweithund wäre er eher nicht geeignet.



## Sammy \*15.01.2018

Sammy ist ein wachsamer und anhänglicher Rüde. Bei seinen Menschen ist er ein sehr freundlicher und liebebedürftiger Hund. Bei fremden Menschen kann es aber sein, dass er zunächst misstrauisch reagiert. Sammy kommt aus nicht so guten Verhältnissen und sucht ein Zuhause, in dem man auf seine Bedürfnisse eingeht. Sammy benötigt regelmäßige Fellpflege. Damit das klappt, muss man Zeit und Geduld mitbringen und mit ihm üben. Sammy entwickelt in Situationen, die für ihn unangenehm werden könnten, einen kleinen Dickkopf und versucht dann, seinen Willen durchzusetzen. Für Sammy suchen wir Menschen die Hundefahrung besitzen. Kinder sollten in seinem neuen Zuhause nicht leben.

# Wir suchen ein neues Zuhause!



## Frau Hase und Fluff \*ca. 2022

Frau Hase und Fluff kamen als Privatabgabe zu uns. Sie sind beide noch etwas schüchtern aber neugierig. Wir wünschen uns ein Zuhause mit viel Platz und möglichst auch Freigang im Garten. Beide haben schon Winterfell und könnten in Außenhaltung vermittelt werden.

# Sperrmülltermine 2025

Ahornweg	06.11.2025	Kleiner Pfad	04.11.2025
Akazienstraße	06.11.2025	Koelreuterstraße	24.10.2025
Albring	23.10.2025	Kohlenstraße	06.11.2025
Altfeldstraße	03.11.2025	Konradin-Kreutzer-Straße	03.11.2025
Andreas-Hofer-Straße	24.10.2025	Kopernikusstraße	23.10.2025
Appenmühlstraße	03.11.2025	Kornweg	23.10.2025
Auf den Eiswiesen	24.10.2025	Kreuzelbergstraße	04.11.2025
Battertstraße	05.11.2025	Kübelkopfstraße	05.11.2025
Benzstraße	06.11.2025	Lagerstraße	06.11.2025
Bernsteinstraße	05.11.2025	Langeckweg	05.11.2025
Besselstraße	23.10.2025	Liststraße	06.11.2025
Birkenweg	06.11.2025	Lotzbeckstraße	05.11.2025
Blohnstraße	24.10.2025	Lüderitzstraße	23.10.2025
Boettgestraße	03.11.2025	Mahlbergstraße	04.11.2025
Brandenkopfstraße	04.11.2025	Margarethenstraße	03.11.2025
Brunnenäckerweg	23.10.2025	Mauerweg	23.10.2025
Buchenweg	06.11.2025	Mauzenbergstraße	05.11.2025
Buschwiesenweg	23.10.2025	Mehlskopfstraße	05.11.2025
Carl-Metz-Straße	24.10.2025	Merkurweg	04.11.2025
Charlottenplatz	03.11.2025	Michelinstraße	24.10.2025
Charlottenstraße	03.11.2025	Mittelbergstraße	05.11.2025
Christian-Schneider-Straße	03.11.2025	Mörscher Straße	24.10.2025
Daxlander Straße	23.10.2025	Mühlburger Straße	24.10.2025
Durmersheimer Straße	03.11.2025	Neubuchstraße	24.10.2025
Eckenerstraße	23.10.2025	Omerskopfstraße	05.11.2025
Edelbergstraße	05.11.2025	Panoramaweg	23.10.2025
Eichelbergstraße	04.11.2025	Pfannkuchstraße	24.10.2025
Eichenweg	06.11.2025	Plättigweg	04.11.2025
Eschenweg	06.11.2025	Pulverhausstraße	06.11.2025
Espenweg	06.11.2025	Rabenweg	23.10.2025
Felstraße	06.11.2025	Rennbergstraße	05.11.2025
Forchheimer Straße	03.11.2025	Rheinhafenstraße	10.10.2025
Franz-Abt-Straße	24.10.2025	Robert-Blum-Straße	24.10.2025
Fremersbergweg	04.11.2025	Rudolf-Freytag-Straße	23.10.2025
Fritz-Haber-Straße	05.11.2025	Rüsterweg	06.11.2025
Gerberstraße	24.10.2025	Scheibenbergstraße	05.11.2025
Gerstenstraße	03.11.2025	Schlagfeldweg	23.10.2025
Griesbachstraße	06.11.2025	Schliffkopfweg	04.11.2025
Großer Pfad	04.11.2025	Schöllkopfweg	04.11.2025
Hammäcker	23.10.2025	Schöner Pfad	04.11.2025
Hardeckstraße	05.11.2025	Schwimmschulweg	05.11.2025
Haselweg	06.11.2025	Siedlerstraße	06.11.2025
Haubenkopfstraße	05.11.2025	Silcherstraße	23.10.2025
Hausackerstraße	03.11.2025	Sinnerstraße	24.10.2025
Heidenstückeweg	05.11.2025	Staufenbergweg	04.11.2025
Heinrich-Spachholz-Straße	03.11.2025	Strahlenburgweg	04.11.2025
Hellbergstraße	04.11.2025	Stulzstraße	05.11.2025
Hermann-Leichtlin-Straße	05.11.2025	Ulmenallee	03.11.2025
Hochkopfstraße	05.11.2025	Wachenburgweg	04.11.2025
Hohlohstraße	04.11.2025	Wattkopfstraße	04.11.2025
Hopfenstraße	03.11.2025	Wilhelm-Tell-Straße	24.10.2025
Hornisgrindestraße	05.11.2025	Winkelriedstraße	24.10.2025
Joachim-Kurzaj-Weg	05.11.2025	Wißmannstraße	23.10.2025
Johannes-Schuster-Weg	03.11.2025	Yburgweg	04.11.2025
Junker-und-Ruh-Straße	06.11.2025	Zepelinstraße	24.10.2025
Kastanienallee	23.10.2025	Ziegelstraße	06.11.2025
Keißlerstraße	06.11.2025		

Alle Angaben ohne Gewähr.





## GRÜNWINKLER ANZEIGER

### Impressum:

#### Herausgeber:

Bürgerverein Grünwinkel e.V.  
Lotzbeckstraße 11, 76185 Karlsruhe  
Tel. 0163 5186077  
www.bv-gruenwinkel.de

**Titelbild:** Hundeauslauffläche/Charlottenplatz,  
Foto: Oliver Buchmüller/www.hob-design.de

#### 1. Vorsitzende:

Karin Armbruster  
k.armbruster@bv-gruenwinkel.de

#### 2. Vorsitzender:

Christian Zumstein  
c.zumstein@bv-gruenwinkel.de

#### Redaktion:

Karin Armbruster, Tel. 0163 5186077  
gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de

#### Anzeigenannahme:

HOB-DESIGN, Oliver Buchmüller  
Tel. 0721 9574132  
o.buchmueller@hob-design.de

Bitte schicken Sie Ihre Manuskripte an  
gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht  
grundsätzlich die Meinung der Redaktion dar.

Der Grünwinkler Anzeiger ist das Stadtteilmagazin des Bürgervereins Grünwinkel e.V. mit langer Tradition. Er wird in dieser ansprechenden Form seit 1965 kostenlos an alle Grünwinkler Haushalte verteilt und findet durch die Berichterstattung über Grünwinkel auch breite Beachtung in anderen Stadtteilen. Sollte irgendwo ein Heft fehlen, liefern wir dieses gerne nach. Ein Anruf genügt.

**Auflage:** 6.000 Exemplare

**Erscheinung:** 2 x pro Jahr (Juni, Dezember)

**Verteilung:** kostenlos an alle Haushalte  
und Betriebe

#### Gesamtherstellung:

HOB-DESIGN  
Kommunikations- und Werbeagentur  
Oliver Buchmüller, Dipl.-Ing. (FH)  
Joh.-Schuster-Weg 7, 76185 Karlsruhe  
Tel. 0721 9574132, www.hob-design.de

## Vorstandschft BV Grünwinkel

**Armbruster, Karin – 1. Vorsitzende**  
k.armbruster@bv-gruenwinkel.de

**Zumstein, Christian – 2. Vorsitzender**  
c.zumstein@bv-gruenwinkel.de

**Klein, Martin – Kassier**  
verwaltung@bv-gruenwinkel.de

**Haas, Peter – Protokollführer**  
p.haas@bv-gruenwinkel.de

### Beisitzer:

**Erich, Holger**  
h.erich@bv-gruenwinkel.de

**Heines, Guido**  
g.heines@bv-gruenwinkel.de

**Jandrey, Maria**  
m.jandrey@bv-gruenwinkel.de

**Jüngert, Dominik**  
d.juengert@bv-gruenwinkel.de

**Kaiser, Jürgen**  
j.kaiser@bv-gruenwinkel.de

**Leinweber, Herbert**  
h.leinweber@bv-gruenwinkel.de

**Schipper, Sven**  
s.schipper@bv-gruenwinkel.de

**Bürgerverein Grünwinkel**  
**Telefon: 0163 5186077**

### Anregungen, Ideen und Kritik

Wie gefällt Ihnen unser Grünwinkler Anzeiger? Was hat Ihnen besonders gut gefallen? Und was könnten wir aus Ihrer Sicht besser machen? Vermissen Sie etwas? Oder möchten Sie in der Redaktion mitarbeiten? Dann schreiben Sie uns bitte. Wir freuen uns immer über konstruktive Nachrichten:  
gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de

■ **Bürgerverein**

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
AUSGABE NR. 128: 1. MAI 2025



Rohstoffe  
Anlieferung  
Produktion



6 CO<sub>2</sub>e pro  
185,5  
Druckprodukt

CO<sub>2</sub>e-Emissionen  
ausgeglichen

# Grünwinkler Veranstaltungskalender

## 1. Halbjahr 2025

Datum	Wer	Was	Wo
<b>Dezember</b>			
24.12., 16 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Weihnachtssingen	Friedhof Grünwinkel
<b>Februar</b>			
22.02., 14.22 Uhr	TSV Grünwinkel	Kinderfasching	Turnhalle TSV
<b>März</b>			
März	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Mitgliederversammlung	wird in der Einladung bekannt gegeben
22.03., 9 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Putzete	Freiwillige Feuerwehr
<b>Mai</b>			
<b>28.05.–02.06.</b>	<b>Bürgerverein Grünwinkel e.V.</b>	<b>100-Jahr-Feier</b>	<b>Hohlohstraße/ Brandenkopfstraße</b>
<b>Bitte vormerken!</b>			
18.–19.07.	TSV Grünwinkel	Sportfest	Sportgelände TSV
19.07.	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Nachtflohmarkt	Parkplatz Pfitzenmeier

**Grünwinkler Geschichtskreis** – Immer am letzten Montag im Monat trifft sich unser Geschichtskreis um 19 Uhr im Nebenzimmer im Braustübl – offen für alle

**Try IT versuch es digital** – An jedem 1. und 3. Mittwoch des Monats um 17:00 Uhr im Bürgerzentrum St. Valentin Daxlanden. Try-IT ist ein offener Beratungstreff für die Nutzung digitaler Geräte wie Tablet, Notebook, Smartphone – offen auch für Grünwinkler

## Schadstoff-Sammlungstermine in Grünwinkel

<b>Do, 20.03.2025</b>	14.00–14.45 Uhr	<b>Zeppelinstraße (Platz vor neuem Einkaufszentrum)</b>
<b>Di, 20.05.2025</b>	14.00–14.45 Uhr	<b>Verlängerter Staufenbergweg (Parkplatz Friedhof)</b>
<b>Di, 04.11.2025</b>	15.30–16.15 Uhr	<b>Zeppelinstraße (Platz vor neuem Einkaufszentrum)</b>
<b>Di, 25.11.2025</b>	14.00–14.45 Uhr	<b>Verlängerter Staufenbergweg (Parkplatz Friedhof)</b>

**Der Bürgerverein Grünwinkel wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr**

# 2025

## Mitgliederversammlung des BV Grünwinkel

Die nächste Mitgliederversammlung findet im März statt. Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort werden in der Einladung bekannt gegeben.

Ihr Bürgerverein Grünwinkel e.V.

# Ihnen eine schöne Adventszeit!

Seniorenzentrum St. Valentin  
Caritas ambulanz



Wir bieten individuelle Pflege und  
begleiten Menschen zuhause und stationär

Caritasverband Karlsruhe e.V.

Seniorenzentrum St. Valentin  
Waidweg 1a-c  
76189 Karlsruhe  
Tel: (0721) 82 487 0  
st.valentin@caritas-karlsruhe.de

Caritas ambulanz  
Kastanienallee 32  
76189 Karlsruhe  
Tel: (0721) 92 09 26 44  
ambulanz@caritas-karlsruhe.de



# Sicher

Danke, dass Sie Schadstoffe korrekt entsorgen.



[www.team-sauberes-karlsruhe.de](http://www.team-sauberes-karlsruhe.de)

**TEAM SAUBERES  
KARLSRUHE**

Gemeinsam. Jeden Tag.